
This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

GoogleTM books

<https://books.google.com>





Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



32101 066899061

Le Mystère de Semur.

(Paris, Bibl. Nat. f. fr. 904).

Ergänzende Bemerkungen zu der Ausgabe von Roy;
Vergleichung der Passion von Semur mit der von Arras.

Die provenzalische Passion der Handschrift Didot.

(Paris, Bibl. Nat. f. fr. 4232 nouv. acquis).

Inaugural-Dissertation

der hohen philosophischen Fakultät der Universität Greifswald

zur

Erlangung der Doktorwürde

vorgelegt

und nebst den beigegeführten Thesen öffentlich verteidigt

am Sonnabend, den 5. August, vormittags 12 Uhr

von

Emil Streblow

aus Stettin.

Opponenten:

Dr. phil. Hans Giese.

Dr. phil. Wilhelm Stümbke.

Borna - Leipzig

Buchdruckerei Robert Noske

1905.

RECAP

3226
.885

**Gedruckt mit Genehmigung der hohen philosophischen Fakultät
der Universität Greifswald.**

Dekan: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Seeck.

Referent: Prof. Dr. Stengel.

Meinen lieben Eltern.

(RECAP)

DEC 18 1913 305123

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I. Die Passion von Semur	1
Vergleichung mit der Passion von Semur mit der von Arras	8
Metrische Untersuchung	18
a) Silbenzählung	18
b) Reim und Reimschemata	23
Ergänzungen zu der Ausgabe von Roy	27
II. Die provenzalische Passion der Handschrift Didot	31
Inhalt und Gliederung der Passion	32
Strophische Gebilde	35
Weitere Textstellen	35

I. Die Passion von Semur.

Die zu der Arbeit benutzten Handschriften, Ausgaben und Werke.

1. Handschriften: La Passion de Semur: Paris, Bibl. Nat. f. fr. 904. (= S.) — La passion provençale du manuscrit Didot: Paris, Bibl. Nat. f. fr. nouv. acquis. 4232. (= D.) — **2. Ausgaben:** ÉMILE ROY, Le Mystère de la Passion en France. Dijon-Paris 1904. (= R.) — GASTON PARIS et GASTON RAYNAUD, Le Mystère de la Passion d'Arnoul Greban. Paris 1878. (= Gr.) — JULES-MARIE RICHARD, Le Mystère de la Passion d'Arras. Arras 1893. (= A.) — ACHILLE JUBINAL, Le Mystère de Sainte-Geneviève. Paris 1837. (= Ste.-G.) — JEANROY et TEULIÉ, Mystères provençaux du XIV^e siècle. Toulouse 1893. (= J.-T.) — **3. Werke:** L. PETIT de JULLEVILLE, Les Mystères. Paris 1880. (= P.d.J.) — E. STENGEL, Romanische Verslehre. Groebers Grundriß IIa. — A. TOBLER, Vom französischen Versbau alter und neuer Zeit. Leipzig 1894. — P. MEYER, Daurel et Breton. Paris 1880. — WIECK, Die Teufel auf der mittelalterlichen Mysterienbühne Frankreichs. Diss. Leipzig 1887. — H. GIESE, La Passion de Jesu Christ jouée à Valenciennes l'an 1547. Diss. Greifswald 1905.

Allgemeines.

1. Die burgundische Passion von Semur ist uns überliefert durch eine Kopie, die sich in Paris auf der Nationalbibliothek befindet. Das bisher ungedruckte Mystère hatte ich im Herbst 1904 abgeschrieben. Da aber in dem Werke von Roy, Le Mystère de

la Passion en France du XIV^e au XVI^e siècle. Dijon-Paris 1904 (3)¹⁾ eine Ausgabe erschienen ist, beschränke ich mich nur darauf, ergänzende Bemerkungen zu dieser Ausgabe zu geben und insbesondere eine detaillierte Vergleichung der Passionen von Semur und von Arras hinzuzufügen. Diese Gegenüberstellung soll die Entwicklungsphase des geistlichen Dramas in Frankreich veranschaulichen, die in diesen Passionen vorliegt. Hieran schließe ich weiter eine genaue Analyse der provenzalischen Passion Didot und einige bisher ungedruckte Stellen, welche mehr oder weniger genau in J.-T. und A. wiederkehren. Ihre Mitteilung wird, denke ich, nicht unwillkommen sein.

2. Die Abhängigkeit der Passion von Semur von der der Hs. Sainte-Geneviève, welche auch mir aufgefallen war, hat Roy bereits nachgewiesen. In bezug auf die entscheidenden Stellen sei hier aber noch eine neue hinzugefügt. In der Passion (Ste.-G. II S. 292) sagt DIEU: „Princes d'enfer, ouvrez vos portes!“ und S. 294 BEELZEBUS: „Qui est-ce roy de gloire? dictes.“ Ähnlich sagt in der Résurrection (Ste.-G. II. S. 339) DIEU LE FILZ „Atolite portas, principes, vestras Et elevamini portae aeternales Et introibit rex gloriae“ und LES DIABLES: „Qui es iste rex gloriae?“ Hierzu vergleiche in S. Z. 8595—98, wo ANIMA CHRISTI sagt: „Princes d'enfert, maistres diables Ovrés vos portes pardurables Cy entrera le Roy de gloire“ und OMNES DIABOLI INSIMUL erwidern: „Quil est ce qui es Roy de gloire?“ Vgl. übrigens auch noch Gr. in der Weissagung Davids die Zeilen 2062—65: „Disant: Attolite portas Ouvrez les portes eternalles De vos regions infernalles Si entrera le roy de gloire.“

3. Die Handschrift der Passion von Semur umfaßt 283 Blätter. Bl. 1 r⁰—7 v⁰: Zwei Predigten, zwischen denen sich auf 4 v⁰ ein als Epilog zur ersten journée aufzufassendes Stück befindet. Roy: Z. 1—196, 4278—4295, 4296—4376. — Bl. 8 r⁰—269 v⁰: Die Passion von Semur. Roy: Z. 197—4277, 4377—9580.

¹⁾ Bekannt wurde mir diese Ausgabe erst im Februar 1905, zu welcher Zeit der Herausgeber Herrn Prof. Dr. Stengel ein Exemplar übersandt hatte.

— Bl. 270 r⁰: Schlußbemerkung des Schreibers. Roy, Einleitung S. 73. — Bl. 271 r⁰—272 v⁰: Eine Farce mit den Personen: Le villain und Jacob. — Bl. 273 r⁰—281 v⁰; „Moralité nouvelle de la croix faubin“. Personen: „le pain (l'un), le vin (l'autre), Tout, Paciense. — Bl. 282 v⁰—283 r⁰ haben wohl den alten Einband der Hs. gebildet. Auf ihnen finden sich folgende Bemerkungen: 282 v⁰: „Tanguy du chastel. Funeralia et obsequie Regis karoli Lx“.“ ex hac nomine qui decessit ab hoc seculo XXII. Jullii. Anno m^o cccc^o L X · I. 283 r⁰: „de camera thauny Funerailles de Charles 64. mort en son chateau de Mehun Lez Bourges Le 22 Juillet 1461.“

4. Die Custoden ergeben, daß die Handschrift unvollständig auf uns gekommen ist. Ursprünglich bestand jede Lage aus 24 Blättern. Die Custoden stehen aber: Bl. 22 v⁰ (Blatt 1 und 2 fehlen), 45 v⁰ (nach Blatt 35 fehlt ein Blatt), 69 v⁰, 93 v⁰, (nach Blatt 116 fehlt das Blatt, das den Custoden trug), 140 v⁰, 164 v⁰, 188 v⁰, 212 v⁰, 236 v⁰, 260 v⁰; die letzte Lage endet mit Bl. 281, da Bl. 282 und 283, wie bemerkt wurde, nicht dazu gehören. Die ganze Handschrift umfaßte demnach 12 Lagen. Die einzelnen Blätter der Hs. sind jetzt auf eingebundene Papierstreifen geklebt.

5. Die Bühnenanweisungen sind meist in lateinischer Sprache, französisch aber, wenn sie besser verständlich sein sollten. Die längste beschreibt die Anordnung des Zuges der befreiten Seelen auf Bl. 142 r⁰. Über die Gesänge vgl. Roy, S. 204. Das ihnen beigegebene Notensystem ist vierlinienig; doch sind mit Ausnahme von Bl. 63 r⁰—v⁰ die Noten selbst nicht eingetragen.

Personenverzeichnis.

6. Ich führe hier alle Personen an, die in den Dialog eingreifen. Die römischen Ziffern (I, II) verweisen auf die betreffende Journée, die anderen auf die Stelle ihres ersten Auftretens. Wo es angebracht erschien, habe ich auf die Passion von Arras hingewiesen, ebenso auf Roys Bemerkungen in seiner Ausgabe.

7. Zu beachten ist eine Tendenz in der Personenbezeichnung, die den Passionen von S. und Ste.-G. gemeinsam ist. Beide behalten die lateinische Bezeichnung der Personennamen bei mit Aus-

nahme der erst französisch gebildeten Personifikationen. A. und auch Gr. bevorzugen dagegen die französische Namen-Gestaltung.

8. **Abel** I 799. — **Abraam** I 1243, (anima) I 4194. — **Acquin** I 1376, II 4586; **Hacquin** II 4644; vgl. Ste.-G.: **Hacquin**. — **Adam** I 478, (anima) I 4186, II 8588; vgl. A. IV 20 330 (Adam en enfer). — **Amalech** I 1372, II 4658. — **Ancilla** II 9398, Magd bei dem Hausvater, wo Christus und die Pilger einkehren. — **Andreas** II 4397; vgl. A. II 7523 Saint Andre. — **Angeli omnes** I 210. — **Angelus primus** I 3588. — **Angelus secundus** (R. salutis) I 1885. — **Annas** II 5408; vgl. A II 8417. — **Apostoli omnes** II 5030. — **Apothecarius** II 4872; vgl. A II 10 079 L'apothicaire; Ste.-G. L'espicier; D. Lo Marcader. — **Barnabas** II 5256; vgl. A. II 8946 Le varlet de Lazaron. — **Barrabam** II 6835; vgl. A. II 7623 Barrabas. — **Baucibus** I 237, II 5348; primus diabolus (vgl. Sathan); vgl. Myst. de St.-Clément, P. d. J. II, S. 493. — **Beric** I 3636, II 5016, Diener des Herodes. — **Bertholomeus** II 4431; vgl. A II 9246 Saint Barthelemy. — **Brun** I 1863. Priester; vgl. A. I 3486 Maistre Alfons. — **Cayphas** II 4719; vgl. A. II 8356. — **Cecus natus** II 4569; vgl. A. II 8431 L'aveugle. — **Pater ceci** II 4620; vgl. A. II 8594 Sadoch, pere de l'aveugle. — **Mater ceci** vgl. Marlier. — **Centurio** II 5056; vgl. A. III 15 563. — **Filius Centurionis** II 5044. — **Chain** I 793. — **Chanaam** I 1087: tertius filius Nôé (vgl. Rusticus). — **Charite** I 1731; Personifikation; vgl. A. I 651. — **Cherubin** I 910, II 8575; vgl. A. I 875. — **Cirinet** I 2212; vgl. A. I 1729 L'evesque Cirin. — **Clamator** I 1239. — **Clamator Inferni** I 752, II 5326. — **Coqus Inferni** I 446. — **Dame oyseusse** I 275; vgl. Roman de la Rose: Oyseusse öffnet dem Amant die enge Pforte, die in den Garten Destruiits führt. — **La première demoiselle** I 3685, Hofdame der Herodias. — **Daniel propheta** I 1707, (anima) II 8594. — **David propheta** I 1646, (anima) I 4198, II 8590; vgl. A. IV 21 001 David en enfer. — **Désespérance** I 760; vgl. Roy 84*, 6-7, Dämonisches Wesen, und Ste-G. II. Bd. S. 205 Z. 4 sagt Judas: Je murré par désespérance“. Diese Stelle mag vielleicht Greban veranlaßt haben, seinen Dialog in III 21 790—22 029 zwischen Judas und Désespérance zu verfassen. — **Demoniacus** II 4479, ein Besessener. — **Despit** I 262, Teufel. — **Desroy** I 247, II 5368; tertius diabolus. — **Deus pater**

I 197; vgl. A. I 524 Dieu le Père. — Deus filius I 3463, II 4377; Anima Christi II 8584; vgl. A. II 6632 Jesus. — *Distinctio prima* II 4314. — *Distinctio secunda* II 4351. — Doucet II 4784: Diener bei Symon Phariseus; vgl. Marque. — **Ecclesia** I 1436; vgl. Ste.-G.: L'église und Mnl. Osterspiel von Maëstricht: *Ecclesia*. — Elisabeth I 2113; vgl. A. I 1232. — Esglantine I 3996; la fille d'Herodias I 3699; vgl. P.d. J. II. Bd. S. 571, 297 und A. II 7142 La filled'Herodias. — Esperance I 1725; Personifikation; vgl. P. d. J. II. Bd. S. 377. — Eva I 524; vgl. A. IV 21078 Eve en enfer. — Evesque de la loy I 1792; vgl. Ste.-G. II. S. 32 — **Flamberge** I 2631, Uxor secundi pastoris; sonst Schwertname. — **Gabriel** I 317; vgl. A. I 698. — Gamahiel I 1380, II 4545; vgl. A. II 8423, 3^e prinze de la loy. — Ganimedes II 7291, Begleiter des Longis; vgl. Roy, S. 101*, 3. — Gaudin I 3781, Soldat. — Godibert I 1861, Priester; vgl. A. I 3482 Maistre Galien. — Goguary I 2217, II 6979, Bote des Kaisers. — Golias I 3747, Herzog; vgl. A. II 7110, Le 1^{er} prince de Galilee. — Gonbault II 7556, Diener des Pilatus; vgl. A. I 1623, hier Name eines Hirten. — Grumaton II 5886, Uxor Nicodemi fabri; vgl. Ste.-G. La fevresse und Roy 100*, 2; A. III 15499 La femme du fevre. — **Hardin** II 8397; Tertius Miles I 3329, II 7064. — Herodes I 3038, II 5398; vgl. A. I 3233 Herode — Herodias I 3695, La femme Herode I 3675; vgl. A. II 6783. — Hersem I 2627, Hersent I 2785, Uxor primi pastoris; vgl. Roman de Renart: Hersent, femme de Renart. — Hospes I 2327, II 9380; vgl. A. IV 23164 Le tavernier. — **Infernus** II 5208. — Infirmus II 5701. — Impotens II 4524. — Innocencia I 2485. — **Jacobus maior** II 4409; vgl. A. II 7487 St.-Jaques. — Jacobe, tertia Maria, II 7378; vgl. A. IV 21357. — Jafet I 1081, secundus filius Nöé. — Jaquemart I 3956; vgl. Roy 82*, 6. — Jheremias propheta I 1715, (anima) II 8594; vgl. A. IV 20522 Jeremie en enfer. — Jodon, II 5545, filius Rustici I 1177. — Johannes baptista I 3428, (anima) I 4202, II 8594; vgl. A. II 6425 Saint Jean-Baptiste, IV 20412 en enfer. — Johannes evangelista II 4413; vgl. A. II 8131. — Josaphas I 3801, Fürst im Lande des Herodes; A. II 7128, Le 2^e prince de Galilee. — Joseph I 1927; vgl. A. I 1363. — Joseph ab Arimathia II 7929; vgl. A. III 18232. — Judas II 4449; vgl. A. II 10230. — Mater

Jude II 6096. — Omnes Judei I 1313. — **Lazarus** II 5074; vgl. A. II 8894. — Bonnus latro II 7499, anima latronis II 8552; vgl. A. II 7621 Dismas. — Pravus latro II 7495, Roy: Primus; vgl. A. II 7617 Gesmas. — Longis II 7283; vgl. A. III 17771. — Lucifer I 220, II 5324; vgl. A. I 1111. — **Magdalena** II 4812; vgl. A. II 8926. — Malferas I 2378, primus clericus Judeorum; vgl. P. d. J. II. Bd. S. 491, 499, 560. — Virgo Maria I 1818, II 6644; vgl. A. I 1077. — Marlier, mater ceci, II 4624; vgl. A. II 8596 La mere de l'aveugle. — Martha II 5080; vgl. A. II 8928. — Marque I 1382, II 4584, Diener des Herodes. In Ste.-G. übernimmt Marque auch die Rolle des Doucet; vgl. A. II 5512 Malcus. — Mattheus II 4427; vgl. A. II 8215 Saint Matthieu. — Messagier I 4277. — Michaël I 305, II 6229; vgl. A. I 765. — Miles primus vgl. Teriacle, M. secundus vgl. Salmigondre, M. tertius vgl. Hardin. — Miroufflet II 7171, Lehrling bei dem Schmiede Nicodemus. — Moïse I 1315, (anima) II 8591; vgl. A. II 8152 (anima). — Mors Inferni I 839, II 5376. — Mors Naturalis I 922. — Mortuus primus II 7739; vgl. A. III 17334 Le 1^{er} corps saint. — Mortuus secundus II 7749; vgl. A. III 17341 Le 2^e corps saint. — Mortuus tertius II 7760. — Mulier adultera II 5782; vgl. A. II 9906. — **Naasom** I 3441; vgl. A. II 6538 Le 1^{er} requerant baptesme. — Nachor I 3636, Diener des Herodes; vgl. A. II 8634 Nacor juif. — Neptalin I 1368, II 4691; vgl. A. III 14086. — Nicodemus faber II 7133, vgl. Ste.-G. Le fevre und A. III 15459 Le fevre, 18240 Nicomede. — Noblet II 8213. — Noah I 963. — Uxor Nôé I 1061. — **Oktavianus Imperator** I 2190; vgl. A. I 1516 L'empereur. — Orgueil I 255; vgl. Roy 99*, 1; Wieck S. 7; Roman de la Rose: Orgueil, einer der 10 Pfeile im Köcher von Doulx Regart. — **Pastor primus** I 2566 (Jossieret 3663); vgl. A. I 1623 Gontier, berger. — Pastor secundus I 2566 (Menecier 2664); vgl. A. I 1623 Robechon, berger. — Pastor tertius I 2576 (Guarin 2664); vgl. a. I 1623 Gombaut, berger. — Peregrinus primus I 3299, II 9333; vgl. A. IV 23709 Le 1^{er} pelerin. — Peregrinus secundus II 7113 (Cleophas 9291); vgl. A. IV 22918 Le 2^e pélerin (Cleophas). — Petrus II 4391; vgl. A. II 7352. — Pharaon I 3821, Soldat des Josaphas; vgl. Roy 83*, 1. — Pilatus II 6590; vgl. A. 7642. —

Uxor Pilati II 6922; vgl. Ste.-G. II S. 223 und A. III 14208 — Pince-guerre I 3829; vgl. Roy 83*. — Plaisance, pulcella secunda I 1814, II 7392; vgl. A. III 13883 La 2^e fille de Jerusalem. — Praedicator I 1, II 4296; vgl. A. I 1 Le prescheur. — Presbyter Judeorum I 5871. — Pulcella prima vgl.: Sarron — P. secunda vgl.: Plaisance. — Pulcella tertia I 1824. — Puer primus hebreorum II 5567; vgl. Ste.-G. Le 1^{er} enfant d'Ysrael und A. II 10642 Le 1^{er} enfant. — Puer secundus h. II 5569; vgl. Ste.-G. und A. II 10646. — Puer tertius h. II 5573; vgl. Ste.-G. und A. II 10650. — **Rachel, prima mulier** I 3401; vgl. A. I 4900 La 1^{re} femme de Bethleem. — Raphaël I 1312, II 8544; vgl. A. I 791. — Rex primus I 2928; vgl. A. I 2855 Balthasar, roy de Tharse. — Rex secundus I 2934; vgl. A. I 2931 Jaspar, roy d'Arabie. — Rex tertius I 2940; vgl. A. I 2899 Melchior, roy de Sabba. — Riffart I 4076, Kerkermeister des Herodes; vgl. A. II 6796 L'appariteur. — Rusticus (vgl. Chanaam) I 1162, II 5513; vgl. P. d. J. II. Bd. S. 377, 560, 507 und J.-T. S. 97 Lo Rustic. — Uxor Rustici I 1173, II 5529; vgl. P. d. J. II. Bd. S. 560. — Filius Rustici vgl.: Jodon. — Filia Rustice II 5538. — **Salmigondre, secundus miles**, I 3223, II 7060; vgl. A. II 12964 Mételle. — Salome, secunda Maria II 7371; vgl. A. IV 21327. — Samuel I 3445; vgl. A. II 6549 Le 2^e requerant baptesme. — Sarron, pulcella prima I 1810, II 7386; vgl. A. III 13863 Le 1^{re} fille de Jerusalem. — Sathan II 8425, primus diabolus; vgl. Baucibus und A. I 1136. — Sem, primus filius Nôé I 1069. — Seraphin I 2172, II 8528. — Serpens I 559; vgl. hierzu Wieck, S. 18. — Seth, filius Ade I 904; vgl. A. IV 20462 (en enfer). — Sibilla I 1615. — Sinagogue I 2350; vgl. Ste.-G. II S. 258 — Symeon I 3201; vgl. A. I 4356, IV 20389 (en enfer). — Symon II 4441; vgl. A. II 7761 Saint Simon. — Symon hospes II 5945. — Symon pharisien II 4770; vgl. A. II 9928. — **Temperancia** I 2485. — Tempest, secundus diabolus I 243, II 5358; vgl. P. d. J. II. Bd. S. 558 Tempeste. — Temptator, primus diabolus I 4220; vgl. Baucibus und Sathan. — Teriacle, primus miles I 3217, II 7058; vgl. A. II 7651 Emillion. — Thadeus II 4445. — Thomas II 4518; vgl. A. II 9160. — Trotin I 3028, II 5402 (Trotemenu 3801); vgl. A. I 3411 Galopin, II 7092 Le Messager. — **Uriel** I 3213; vgl. A. I. 833. —

Le premier varlet I 1919. — **Le second v.** I 1923. — **Venditor avium** II 5632. — **Venditor fructuum** II 5608. — **Veronica** II 7232; vgl. **Ste.-G.** und **A.** IV 15857 **Veronne**. — **Vivant** I 1378, II 4664; vgl. **Ste.-G.** und **P. d. J.** II. Bd. S. 531. — **Ysaac** I 1276. — **Ysachar** I 1319, II 4662. — **Ysayas propheta** I 1682, (*anima*) II 8590; vgl. **A** IV 20363. — **Ysoliaz** II 4541. — **Zebel, secunda mulier** I 3405; vgl. **A.** I 4966 **La 2^e femme de Bethleem**.

In dem *Mystère* wirken mit in *Journée* I und II 40 Personen, in I außerdem noch 67, in II 63; wir haben somit 170 Personen ohne die vielen Engel, Teufel u.s.w., die nicht besonders genannt sind.

Vergleichung der Passion von Semur mit der von Arras.

9. In den Passionen von A. und Gr. tritt uns vor allem die in sich geschlossene Bearbeitung des Stoffes entgegen, während in **Ste.-G.** die Darstellung des Erlösungswerkes nur in den knappsten Zügen gegeben ist, dem gegenüber S. allerdings schon eine breitere Ausdehnung zeigt. Gleich hier will ich darauf hinweisen, daß A. und Gr. wenig oder gar kein Gewicht auf die Geschichte des Alten Testaments gelegt haben. Wir finden in A. überhaupt nichts davon; Gr. gibt nur im Prolog die Schaffung der Welt und den Sündenfall und motiviert so den Zweck des Erlösungswerkes. **Ste.-G.** wie S. dagegen bearbeiten die Stoffe aus dem Alten Testament mit ziemlicher Ausführlichkeit. Es läßt sich aus dieser Entwicklung schließen, daß die Dichter mit Rücksicht auf die höheren Forderungen des Publikums an eine eingehendere Bearbeitung der Heilsgeschichte selbst unter Aufgabe des Alten Testaments gingen. A. und Gr. teilen auch zuerst wegen der gewaltigen Ausdehnung ihre Dramen in *Journées* ein.

10. Nach ihrem Umfange stehen die Passionen von S. und A. ungefähr im Verhältnis von 1 : 3. In A. fehlt mit Ausnahme der Szenen aus dem Alten Testament die Berufung der Propheten durch Ecclesia, eine Szene, die in S. den Übergang zum Neuen Testament bildet (S. 1436—1724). In bezug auf die Personen ist Rusticus mit seiner Familie S. eigen. Er ist der Spaßmacher

im Stücke, der das Publikum zu ergötzen hat und dessen Auftreten meist geschickt eingefügt wurde, um einen Zwischenraum zwischen zwei Szenen deutlich zu machen. In bezug auf eine Stelle ist das provenzalische Mystère in der Ausgabe von Jeanroy und Teulié, Toulouse 1893, v. 2605 zu vergleichen. Die beiden Jünger, die Jesus beauftragt, die Eselin zu holen, gehen auch dort zu dem „Rustic“. Von den Aposteln treten in S. nicht sprechend auf: Philippus, Jacobus minor und Judas. Die Namen der Hirten sowie der zwei Frauen gehen aus dem Texte in S. hervor, während eine Angabe über Namen und Herkunft der Könige hier fehlt. Von den Teufeln sind Lucifer und Sathan S. und A. gemeinsam. In S. sind Baucibus, Temptator und Sathan als „*primus diabolus*“ bezeichnet.

11. Eine Einteilung in vier journées ist bei S. schon der Kürze wegen nicht vorauszusetzen. Roy hat die Teilung in zwei Journées vorgenommen, gestützt auf den Epilog zur ersten Journée (fol. 4 r^o) und die Bemerkung „*Sequitur Passio*“ (fol. 114 v^o). Der Einteilung von A. nach entsprechen sich im allgemeinen:

1. Tag. Procès du Paradis — Der zwölfjährige Jesus im Tempel: A. 1—6424 = S. 1725—3428.
2. Tag. Taufe Jesu — Verrat des Judas: A. 6425—13241 = S. 3429—6684.
3. Tag. Verhör Jesu — Kreuzesabnahme: A. 13242—18567 = S. 6685—8170.
4. Tag. Gefangennahme Josephs von Arimathia — Schluß des Procès du Paradis: A. 18568—24944 = S. 8171—9584.

Bei der Vergleichung im Einzelnen stelle ich die genauer entsprechenden Teile gegenüber und weise kurz auf die Szenen der einen Passion, die in der anderen nicht enthalten sind, hin.

1. Tag.

(A. 1—6424 = S. 1725—3428.)

12. In beiden Passionen eröffnet der Procès du Paradis die Handlung. Gott wird gebeten um die Erlösung des Menschen. Den beiden Personificationen in S. (*Charité, Espérance*) entsprechen

in A. die fünf Tugenden (Miséricorde, Justice, Vérité, Sapience, Charité), zu denen dann noch die fünf Erzengel treten. Durch ihre Bitten veranlaßt beschließt Gott Vater seinen Sohn auf die Erde zu senden und beauftragt Gabriel, der reinsten Jungfrau Maria diese Botschaft zu überbringen: A. 83—1056 = S. 1725—1791, 2013—2022. Die Verse 1792—2012 in S. beziehen sich auf die Vermählung Josephs und Marias.

13. Gabriel vollführt diesen Auftrag Gottes: A. 1057—1102 = S. 2023—2084. In S. folgt eine kurze Szene zwischen Maria und den drei Jungfrauen 2085—2110.

14. Maria besucht ihre Kousine Elizabeth: A. 1214—1362 = S. 2111—2145.

15. Dem über Maria ungehaltenen Joseph wird über Zweck und Wesen der heiligen Empfängnis in A. durch Gabriel, in S. durch Seraphin Aufklärung gegeben: A. 1363—1515 = S. 2146—2189.

16. Der Kaiser Oktavianus erläßt das Gebot der Volkszählung: A. 1516—1623 = S. 2120—2220. In S. füllt nun eine Rusticusszene den Zeitraum zwischen dem Erlaß des kaiserlichen Gebotes und seiner Ausführung aus: 2121—2277. A. hat dafür eine Hirtenszene: 1624—1702.

17. Die Verkündigung des kaiserlichen Befehles: A. 1703—1818 = S. 2278—2294. Hier macht sich ein Unterschied bemerkbar. Cirin ist in A. nicht mehr Landpfleger, sondern „evesque“ und erhält nicht persönlich den Auftrag vom Kaiser, sondern durch den kaiserlichen Boten Bondésir.

18. Aufbruch Josephs und Marias nach Betlehem und Ankunft dortselbst: A. 1819—1884 = S. 2295—2309, 2324—2341. Die Zeilen 2310—2323 in S. bilden einen Dialog zwischen Rusticus und seiner Frau. Vers 2342—2519 in S.: Disputation von Ecclesia und Sinagogue um den Vorrang; jüdischer Gottesdienst.

19. Geburt des Heilandes: A. 1885—2112 = S. 2520—2552. In A. noch die Heilung der ungläubigen Salomé.

20. Anbetung der Hirten: A. 2113—2363 = S. 2553—2839. In S. werden den beiden ersten Hirten zwei Frauen gegeben,

Flamberge und Hersem. Diese Einführung gibt dem Verfasser Gelegenheit zum Abfassen einer komischen Szene. S.: Ecclesia verkündigt die Geburt des Heilandes: 2840—2899. Darauf folgt die Befragung der Sibille durch Oktavian: S. 2900—2927; 2980—3009.

21. Die drei Könige, die in S. nicht benannt sind, beschließen, den Heiland anzubeten und wählen die Geschenke aus. A. ist hier viel ausführlicher; jeder der Könige hat einige Begleiter; ihr Zusammentreffen wird geschildert. Ein Bote berichtet Herodes von der Anwesenheit der Könige. Dieser läßt sie vor sich kommen: A. 2855—3311 = S. 2928—2979; 3010—3057.

22. Die drei Könige vor Herodes. Die Priester werden wegen der Geburt des Heilandes um Rat gefragt. Abreise der Könige: A. 3312—3690 = S. 3058—3160.

23. Anbetung der Könige: A. 3843—4026 = S. 3161—3186. In A. geht ein Gespräch mit Joseph voraus.

24. Gott befiehlt durch einen Engel (A. Raphael, S. Uriel) den Königen, auf einem anderen Wege in die Heimat zurückzukehren: A. 4103—4246 = S. 3187—3200.

25. Darstellung Jesu im Tempel, Symeon: A. 4337—4551 = S. 3201—3294.

26. Herodes ist verwundert über das lange Ausbleiben der Könige. Er befiehlt die Ermordung der Kinder. In A. wird die Veranlassung hierzu die Nachricht von der Darstellung im Tempel. Bericht der Soldaten: A. (3691—3731) 4247—4268; 4552—4735; 4889—5072 = S. 3295—3334; 3347—3428.

27. Ein Engel (A. Gabriel, S. Raguel) veranlaßt Joseph mit Maria zur Flucht nach Ägypten: A. 4736—4824 = S. 3335—3346.

28. Hiermit schließt der erste Tag. Die Szenenfolge ist fast dieselbe in beiden Passionen. Beide zeigen Zusätze. Einzelne besondere Stellen in A., die ich nicht angegeben habe (1111—1213, 2364—2854, 4027—4102, 4269—4336, 4825—4888) sind nur weitere Ausführungen des Stoffes. Es folgt nun in A. noch Vers 5073—6424, Szenen, die die Rückkehr aus Ägypten und den zwölfjährigen Jesus im Tempel zum Mittelpunkt haben.

2. Tag.

(A. 6425—13241 = S. 3429—6684.)

29. Johannes predigt und tauft am Jordan. Taufe Jesu: A. 6425—6704 = S. 3429—3462; 3584—3629. S. 3463—3583: Jesus erstes Auftreten; er predigt die zehn Gebote. Die Verkündigung der Gebote wiederholt sich hier; zum ersten Male kommt Vers sie 1412—1433 vor.

30. Gefangennahme des Johannes. Johannes vor Herodes. Er wird ins Gefängnis geworfen: A. 6749—6808 = S. 3630—3724. Hier tritt zu dem Kreise des Herodes noch eine Hofdame hinzu, die des Johannes Partei ergreift.

31. Herodes läßt zu seinem Jahresfest die Fürsten seines Landes einladen. Es findet ein Mahl statt, bei dem Esglantine, die Tochter der Herodias (in A. nicht genannt) durch Singen und Tanz dem Könige gefällt, so daß er sie bittet, sich als Geschenk auszubitten, was sie wolle. Esglantine fordert das Haupt des Johannes. Enthauptung des Johannes. A. 7076—7364 = S. 3725—4126. In S. ist dieser Teil besser behandelt als in A. A. ist mit im Vergleich zu den anderen Teilen auffallender Kürze über diesen Teil hinweggegangen. Freilich bleibt in S. unangedeutet, daß wir es hier mit einem anderen Könige Herodes zu tun haben als bei der Ermordung der Kinder. S. 4127—4185: Szene in der Hölle: S. 4186—4212: Die Stammväter begrüßen Johannes in der Hölle als ihren Befreier; er weist sie auf Jesus hin, der bald kommen wird.

32. Versuchung Jesu: A. 6809—7075 = S. 4213—4277. In A. steht diese Szene voran. In A. ist Sathan, in S. Temptator, von Luzifer dazu beauftragt, der Versucher Jesu zu sein. (S. 4278—4376 Epilog zur 1. und Prolog zur 2. Journée).

33. Jesus predigt und beruft die Apostel: A. 7365—7604 = S. 4377—4478. In A. ist nicht von der Berufung des Judas die Rede sowie dem Versprechen Jesu an ihn, daß er den zehnten Teil von allem erhalten sollte.

34. Christus begibt sich nach Jerusalem. Heilung des Gichtbrüchigen. Disputation mit den Juden: A. 7919—8116 = S. 4514

—4568. Mit Vers 4479—4513 in S. (Heilung des Demoniacus) ist die Stelle in A. 7604—7617 vielleicht zu vergleichen.

35. Heilung des Blindgeborenen; er erkennt Jesu als Gottes Sohn an: A. 8463—8488; 8701—8730 = S. 4569—4673.

36. Die Juden klagen Jesus vor Cayphas an und beschließen ihn gefangen zu nehmen. Für diese Stelle ist es schwer, in beiden Passionen speziell entsprechendes zu finden. Vielleicht A. 8351—8430; 8489—8503; 8730—8760 = S. 4674—4769.

37. Der Pharisäer Symon ladet Jesus und seine Jünger in sein Haus: A. 10003—10018 = S. 4770—4811.

38. Magdalena beklagt ihre Sünden; sie ersteht Salbe, um die Füße Jesu zu salben: A. 10019—10068; 10079—10098 = S. 4812—4909.

39. Magdalena salbt die Füße des Herrn. Gleichnis von den beiden Schuldnern. Zorn des Judas: A. 10099—10281 = S. 4910—5006.

40. Ende des Mahles bei Symon: A. 10417—10420 = S. 5007—5035, 5300—5323.

41. Die Heilung Fili Centurionis in S. hat kein direktes Seitenstück in A. Ein entsprechendes Wunder ist in A. die Heilung der Tochter des kanaäischen Weibes: A. 7713—7864 = S. 5036—5073.

42. Leiden, Tod und Wiedererweckung des Lazarus: A 8894—8934 = S. 5074—5299. Nur in S. schildert Lazarus die Höllenqualen. Hier folgt eine Szene in der Hölle 5324—5397. Diese wie die folgende, wo Herodes die Juden vor sich kommen läßt, haben in A. keine Parallele: 5398—5484.

43. Christus beauftragt zwei Jünger, ihm eine Eselin zu holen. In S. wird dies für eine komische Szene mit Rusticus benutzt. Christi Einzug in Jerusalem. Vertreibung der Händler aus dem Tempel. Auch hier ist eine Zwischenszene mit Rusticus und seiner Frau in S. eingelegt (5608—5662). Heilungen und Wunder: A. 10502—10552; 10584—10816 = S. 5485—5712.

44. Mulier adultera: A. 9854—9926 = S. 5713—5791. In S. schließt sich an: der Zinsgroschen, 5792—5831 und ein jüdischer Gottesdienst: 5832—5910.

45. Judas erbietet sich den Herrn zu verraten; er erhält das Geld. A. 10283—10416 = S. 5911—5920; 6049—6089. S. hat im Anschluß hieran einen Dialog des Judas mit seiner Mutter; vgl. weiter unten 6090—6153.

46. Vorbereitungen zum Osterfeste. Einsetzung des heiligen Abendmahles: A. 10884—10966; 10982—11212 = S. 5921—6048.

47. Judas geht zu den Juden; diese rüsten sich zur Gefangennahme Christi: A. 11275—11616 = S. 6154—6185.

48. Christus im Gebet. Er verkündet den Verrat Petri. Tröstung durch Michaël: A. 11617—11752 = S. 6186—6242. In A. ist die Verkündung des Verrates Petri bei der Einsetzung des Abendmahles, A. 11163—65.

49. Gefangennahme Christi. Judaskuß. Malcus (A), Marque (S.) verwundet: A. 11753—11866 = S. 6243—6343.

50. Christus vor Annas und Cayphas. Verspottungen der Juden. Verleugnung und Reue Petri: A. 11867—12030 = S. 6344—6571. S. 6572—6597. Die Juden mit Christus bei Pilatus.

51. Reue des Judas. Er bringt das Geld zurück und erhängt sich dann. In S. verzeiht Maria ihm sein Verbrechen: A. 12978—13151 = S. 6598—6684.

52. Für das Geld wird eine Begräbnisstätte für Pilger gekauft: A. 13187—13215 = S. 6634—6637.

53. Die Abweichung in der Reihenfolge der Szenen ist in diesem Tage am größten. Von den Wundern Christi ist die Heilung des Blindgeborenen stets beliebt gewesen; die provenzalische Passion der Hs. Didot, S., A. sowie auch Gr., der zirka 500 Verse für diese Stelle hat, beweisen ihre Beliebtheit. Die Hinzufügungen von A. sind teils Motivierungen für spätere Ereignisse (so die Verbrechen der beiden Räuber, die mit Christus zusammen gekreuzigt werden, 7617—7712), teils andere Wunder (der vertrocknete Feigenbaum, 10817—83), und eingehendere Behandlung der einzelnen Teile. Von den Juden in „Tyrus“ und „Sydon“ ist in S. nicht die Rede. In A. tritt Magdalena zuerst uns als

das den weltlichen Lüsten ergebene Weib entgegen (9938—10002); der Gegensatz zu der späteren Reue tritt somit dem Zuschauer deutlicher vor Augen.

3. Tag.

(A. 13242—18567 = S. 6685—8170.)

54. Christi Verhör vor Pilatus; dieser befiehlt den Juden, Jesus vor Herodes zu führen: A. 13431—13666 = S. 6685—6746.

55. Christus vor Herodes, der ihn zu Pilatus zurückschickt: A. 13685—13812 = S. 6747—6798.

56. Die Juden verlangen von Pilatus den Kreuzestod Christi. Barrabam, der in A. selbst nicht auftritt, wird aus dem Gefängnis entlassen: A. 13917—14194 = S. 6799—6909.

57. Sathan (A.), Clamator Inferni (S.) und die Frau des Pilatus. Pilatus und seine Frau: A. 14195—14247 = S. 6910—6949.

58. Christus vor Pilatus. Verurteilung zum Kreuzestod: A. 14890—15199 = S. 6950—7067. S. 7068—7110. Verkündigung des Urteils dem Volke.

59. In A. ist es Simon le lépreux, in S. Secundus Peregrinus, der Jesus das Kreuz tragen hilft: A. 15917—15971 = S. 7111—7128; 7273—7282.

60. Herstellung der Nägel: A. 15457—15562; 15578—15585 = S. 7129—7231.

61. Die heilige Veronica: A. 15857—15916 = S. 7232—7254.

62. Der Centurio hält Jesus für einen heiligen Mann und beklagt das Urteil: A. 15563—15577 = S. 7255—7272.

63. Longis und sein Führer Ganimedes (letzterer nur in S.) Komische Szene zwischen beiden in S. 7283—7344.

64. Klagen der Mutter Gottes und der Jungfrauen. Jesus tröstet sie: A. 15758—15805; 15972—16034 = S. 7345—7403.

65. Kreuzigung Christi und der beiden Räuber. Die Überschrift am Kreuze. Die Juden lösen um die Kleidung Christi: A. 16035—16150; 16177—16336 = S. 7404—7559.

66. Klage der Mutter Gottes am Kreuze. Jesus spricht zu seiner Mutter und Johannes und tröstet die Klagenden. Die letzten Worte Christi und sein Tod: A. 16764—17189; 17262—17333 = S. 7560—7713. Die Erscheinungen nach dem Tode in S. 7714—7738.

67. Auferstehung und Worte der beiden Heiligen in A., der drei Toten in S.: A. 17334—17355 = S. 7739—7769.

68. Der Centurio hält Jesus für den Sohn Gottes und wird dafür von den Juden geschmäht: A. 17356—17426 = S. 7770—7783.

69. Klage der Mutter Gottes: A. 17489—17528 = S. 7784—7816.

70. Man bricht den Räubern die Beine: A. 17529—17566 = S. 7817—7831.

71. Heilung des Longis: A. 17730—17892 = S. 7832—7863.

72. Maria und Johannes: A. 17893—17948 = S. 7864—7928.

73. Joseph von Arimäthia erlangt von Pilatus die Erlaubnis, den Leichnam Jesu zu beerdigen: A. 18278—18322 = S. 7929—7955. In A. ist Nicodemus zusammen mit Joseph bei Pilatus.

74. Joseph und Nicodemus: A. 18232—18251 = S. 7956—7990.

75. Kreuzabnahme. Klage der Maria. Beisetzung Christi: A. 18323—18544 = S. 7991—8070.

In S. folgt eine neue Klage des Centurio und seines Sohnes sowie eine Rechtfertigung des Urteils durch die Juden. 8071—8170.

76. In der Reihenfolge der Szenen ist keine wesentliche Änderung zu bemerken. Die Szene mit Denis in Athen fehlt in S. Im allgemeinen fördern die Hinzufügungen in A. weniger die Handlung, sondern dienen mehr zur Klarlegung der ganzen Verhältnisse.

4. Tag.

(A. 18568—24944 = S. 8171—9584.)

77. Die drei Marien erstehen bei dem Apothicarius Salbe für den Leichnam Christi: A. 21419—21492 = S. 8171—8278. S. 8279—8303. Centurio und sein Sohn begeben sich zu dem Grabe Christi.

78. Die Juden bitten Pilatus um eine Wache für Christi Grab. Es werden drei Soldaten angeworben. Die Soldaten am Grabe: A. 19593—20299 = S. 8304—8424. S. 8425—8505: Disput der Teufel.

79. Verkündigung der Auferstehung Christi. Erlösung der Seelen: A. 20300—20528; 20899—21253 = S. 8506—8742; 8781—8851. S. 8743—8780: Lucifer tritt seine Krone an Tempest ab.

80. Die drei Marien am Grabe; Gabriel berichtet ihnen die Auferstehung Christi. Sie teilen es den Jüngern mit: A. 21729—21905 = S. 8852—8956.

81. Erwachen der drei Soldaten am Grabe; ihre Bestürzung: A. 22025—22131 = S. 8957—9118.

82. Christus erscheint der Maria Magdalena; sie teilt es den andern Marien mit: A. 21906—22024; 22132—22196 = S. 9119—9207.

83. Die drei Soldaten erhalten von den Juden Schweigegehd und verlassen die Gegend: A. 22197—22750 = S. 9208—9289.

84. Christus erscheint den beiden Pilgern: A. 22908—23318 = S. 9290—9465.

85. Die Pilger teilen den Jüngern das Wunder mit. Christus erscheint ihnen. Der ungläubige Thomas: A. 23319—23839 = S. 9466—9582.

Auf diesen Teil folgen in A. noch zahlreiche Erscheinungen Christi. Mit dem Schlusse des Procès du Paradis endet die Passion von Arras.

86. Die Gegenüberstellung der beiden Passionen ergibt einen bedeutenden Fortschritt der geistlich-dramatischen Dichtung in der

Passion von Arras, wenn auch der biblische Stoff in seiner bisherigen Weise behandelt ist. Für die Unterhaltung des Publikums ist in S. durch komische Szenen gesorgt, in denen zumeist Rusticus auftritt, und die geschickt als Übergang eingelegt sind. Hauptsächlich die Wundertaten Christi und die Erscheinungen nach seinem Tode waren bei dem Volke sehr beliebt, und so behandelt denn A. gerade derartige Szenen gegenüber S. weit ausführlicher. Die Behandlung einzelner Episoden, wie die der drei Könige, der Verhandlungen vor der Verurteilung Christi, ist ebenfalls eine sehr eingehende, während die Johannes-Episode in S. mit größerer Genauigkeit ausgeführt ist.

Metrische Untersuchung.

Feststellung der Silbenzahl.

I. Die Behandlung des sogenannten stummen e.

1. e zwischen Konsonanten im Innern eines Wortes.

87. a) Ein solches e wird gefordert in 2045 he veray Dieu or me conseille. — 3091¹⁾, 3451, 4522, 8043, 8805, 9175. — men[e]ras 1337. guerr[e]don 4408.

88. b) Zu unterdrücken ist dieses e in 1790 A ceulx quil me croiront le fruit abandon(ne)ray. — 2590, 8615. — 4504, 8441.

2. e, das einen Vokal vor sich oder hinter sich hat.

a) e hinter einem Vokal, der den Akzent trägt. e als besondere Silbe gezählt.

89. Imperf.: — oi[e], — oi[e]s . . . : 351 Je t'avoi[e] fait par mon signe. — 378, 1376, 1761, 2258, 4950, 5256, 8495, 8722, 8747, 8755, 9067, 9181.

90. Condit.: — oie — oies . . . : 382 Que tu seroi[e]s sans respit. — 2964, 3721, 3830, 4123, 7113, 7731, 8231, 8968.

91. Prés. du Subj. von estre: soie, soies . . . : 724 Cil lieu cy nous soi[e]s guardant. — 807, 854, 988, 1035, 1083,

¹⁾ Roy hat hier „ce“ hinzugefügt.

1616, 2129, 2240, 2329, 3003, 3734, 4093, 4435, 4750, 4786, 5139, 6172, 7401, 7672, 8851, 8964, 9168.

92. 1. pers. des Prés. de l'Ind. — e. 1944 Je te deprie humblement — 2146, 2485, 2643, 3184, 3470, 3491, 3583, 3758, 5483, 6355, 6410, 6802, 6883, 7247, 7437, 7476, 7583, 9541.

93. Part. Perf. — ee, — ue. 2044, Je suis troblee a merveille — 5115, 5447, 6984, 9351.

94. Feminina — ee, — ie. 2011 Compaignie tresbonne-ment — 2101, 2218, 2346, 3618, 4148, 4419, 4498, 4717, 4746, 4794, 4919, 5058, 5150, 5578, 5792, 6085, 6627, 7275, 7933, 7980, 8742, 8889, 9347, 9546.

e nicht als Silbe gezählt.

95. Imperf. — oie — oies . . . : 407 Pourquoi m'avoyes tu cy bel fait. — 715, 665, 4148, 4643, 5415, 6153, 6775, 7027, 7147, 8062, 8720, 8747, 8972, 9074, 9178, 9221.

96. Cond. — oie — oies . . . : 384 Et que tu mectroies hautement. — 623, 1348, 1865, 2095, 2958, 2972, 3806, 5519, 6149, 6152, 8362, 8424, 8970, 9254.

97. Prés. du subj. von estre: soie, soies . . . : 1334 Que par eulx ne soie lapidé. — 3444, 3593, 4083, 4189, 4466, 4975, 6283, 6372, 7820, 9566, 9572.

98. 1. pers. des Prés. de l'Ind. — e. 1768 Je te prie par douceur, Pere, vers moy reguarde. — 2039, 2593, 3218, 3444, 3447, 4081, 5355, 5475, 6606, 6803.

99. Part. Perf. — ee — ue — ie. 685 Car doublement pugnue seras. — 888, 1149, 1836, 4616, 4825, 5756, 8879.

100. Feminina — ue — ie — ee. 1651 A sa venue je puis bien dire. — 1923, 2229, 2870, 4103, 4133, 4549, 5446, 6520, 6523, 7382, 7626, 8051.

Besondere Fälle.

101. eaue meist einsilbig; zweisilbig: 974, 1052, 1347, 1567, 3450 u. ö.

102. ai(e)nt: 8908 Ne l'ai(e)nt osté par leur outraige.

b) e vor der betonten Silbe.

103. e als besondere Silbe gezählt: 383 A nous samblable vrai[e]ment. — 560 En femme me transmu[e]ray. — 732, 2201, 3502, 4898, 5042, 5154, 5354, 5384, 5808, 5816, 5895, 6208, 6463, 6620, 6795, 7245, 7300, 7412, 8451, 8579, 8917, 9361, 9511.

104. e nicht als Silbe gezählt: 879 Quil te tu(e)ra me fera trouble. — 1701, 2339, 3327, 4806, 4931, 5794, 7092, 7291, 7294.

3. Wörter, in denen ein dumpfes e einem lauten Vokal vorangeht.

d) Participium Perfekti.

105. e als besondere Silbe gezählt: 658 Tu as malvoix conseil reçeu. — 1136, 1466, 1467, 1553, 2162, 2202, 2886, 3012, 3639, 4981, 4982, 5001, 5002, 5004, 5963, 6408, 6422, 6556, 6557, 6925, 6927, 6929, 7179, 7361, 7739, 8883, 9025, 9092, 9454, 9455, 9535, 9569, 9570, 9571.

106. e nicht als Silbe gezählt: 655 Et qu'il t'a cela p(e)u montrer. — 658, 663, 664, 671, 856, 1075, 1447, 1448, 1588, 1589, 1717, 1776, 1889, 2043, 2076, 2128, 2162, 2183, 2678, 2929, 2930, 2935, 2947, 2952, 2987, 2988, 3988, 3348, 3358, 2928, 4195, 4605, 4611, 4619, 4635, 4670, 5122, 5176, 5438, 5686, 5691, 5772, 6100, 6145, 6260, 6261, 6274, 6787, 6849, 7886, 8282, 8619, 8620, 8970, 9024, 9329, 9389, 9468, 9469, 9574.

b) Imperfectum Coni. und andere Fälle.

107. e als besondere Silbe gezählt: 897 En tous les pas que nous f[e]jismes. — 2098, 4815, 4816, 4865, 4991, 5305, 6117, 6223, 7870, 8146, 9057, 9349.

108. e nicht als Silbe gezählt: 611 Ne le vous eust ja deffendu. — 736, 1210, 1280, 1750, 1941, 2056, 2129, 2167, 2618, 2959, 3127, 3172, 3249, 3296, 3403, 3405, 3408, 3602, 3667, 3668, 3701, 3828, 3830, 4034, 4599, 4866, 4937, 4990,

5003, 6114, 6117, 6120, 6270, 6711, 7265, 7732, 8147, 8151, 8156, 8473, 8824, 8991, 9070, 9558.

c) Infinitiv.

109. **e** als besondere Silbe gezählt: 259 Alons v[e]oir sa noble geste. — 1144, 1795, 2089, 2622, 2967, 3959, 4251, 4252, 4267, 4268, 4601, 4795, 4796, 5242, 5297, 5415, 5427, 5474, 6540, 6786, 7058, 7073, 7079, 7711, 7729.

110. **e** nicht als Silbe gezählt: 711 Or povons v(e)oir quelle mervaille. — 1969, 2599, 3152, 3210, 3778, 3786, 3851, 3960, 3962, 4639, 6440, 6775, 6961, 7079, 7771, 7930, 8129, 8870.

d) Verschiedene Fälle.

111. **e** als besondere Silbe gezählt: v[e]ez 223 Regardez moy, veez ma gloire. — 1363, 1765, 1857, 2318, 2355, 2356, 2880, 2881, 2967 u. ö. s[e]oit u. a. 1683, 1669, 2475, 4589, 8308.

112. **e** nicht als Silbe gezählt: v(e)ez 237 Lucifer, v(e)ez vous cy ansamble. — 519, 713, 1919, 1923, 2609, 2695, 2978, 3590, 3614, 3918, 4186 u. ö. (e)aige 6624.

4. **e** am Ende der Wörter vor vokalischem Anlaut des nächsten Wortes.

a) **e** am Ende mehrsilbiger Wörter im Hiatus.

113. **e** nach muta cum liquida: 303 Car je suis maistre orendroit — 352, 517, 597, 720, 891, 1133, 1319, 1468, 1660, 2494, 2736, 2886, 2959, 3117, 3422, 4534, 4576, 4856, 5024, 5330, 5349, 5385, 5449, 5528, 5609, 5641, 5715, 5791, 5960, 6067, 6407, 6680, 7084, 7138, 7663, 8818, 9057, 9339.

114. **e** nach anderen Konsonantenverbindungen: 226 Je suis digne et par droicture — 235, 331, 513, 518, 691, 1457, 1582, 1592, 1611, 1705, 1775, 2092, 2228, 2248, 2282, 2425, 2556, 2560, 2940, 2983, 3132, 3671, 3689, 3724, 4004, 4121, 4252, 4276, 4289, 4535, 4782, 4911, 4958, 4960, 5186, 5522, 5636, 5780, 6094, 6248, 6387, 6537, 6718, 7066, 7220, 7247, 7372, 7697, 7721, 7823, 8006, 8103, 8388, 8470, 8691, 8807, 8922, 9068, 9092.

115. **e** nach einfacher Konsonanz: 344 Despint est ore et puant — 358, 494, 522, 857, 873 1052, 1292, 1306, 1362, 1368, 1420, 1471, 1518, 1607, 1700, 1916, 1952, 1962, 1971, 2141, 2251, 2463, 2848, 1873, 3508, 3575, 3809, 3856, 4174, 4230, 4444, 4572, 4829, 4840, 4872, 4942, 5124, 5351, 5724, 5743, 5856, 5893, 6000, 6411, 6723, 6738, 6739, 6744, 6784, 6819, 6929, 6934, 6946, 7019, 7036, 7050, 7141, 7174, 7211, 7233, 7241, 7284, 7524, 7576, 7648, 7947, 8067, 8212, 2817, 8248, 8306, 8562, 8722, 8794.

b) **e** am Ende einsilbiger Wörter im Hiatus.

116. **ne**: 1304 Ne ung seul petit mot sonner — 1418, 2191, 2997, 4209, 4587, 6231, 6811, 7133, 8236, 9309.

117. **que**: 1084 Et que a nous en l'umain gendre — 1302, 1595, 1619, 1631, 2167, 2195, 2280, 2292, 2455, 2800, 3765, 4248, 4568, 4625, 5103, 6873, 6998, 7061, 8135, 8252, 8327, 8341, 8347, 8930, 8989, 9180, 9338, 9436, 9478.

118. **ce**: 1482 Ce estoit sans nul contredire — 1774, 2122, 2688, 2860, 3434, 6041, 7491, 9093, 9151, 9181, 9387.

119. **ge**: 283 A l'enfer mes que ge y aille — 2081, 2316, 3438, 6996, 7847, 8620.

120. **le** (Artikel): 2288 Saichés par moy vous mande le empereur (besser: l'empereur) de Rome.

121. **me, te, le**: 5154 A Dieu il te octroiera — 5224, 6577, 7358, 8001, 8499.

122. **se** (wenn): 3013 Ce aultrement le voulions fere — 4253, 6153, 6227, 7908, 7939.

123. **de**: 1393 De esperer ta sainte face.

124. **ma, ta, sa** vor vokalischem Anlaut m' t' s': 346 Qui tenu a s'opinion — 6318, 8135, 8722, 9211.

c) Verschiedene Fälle.

125. **e** nach betontem Vokale im Hiatus: 730 Du fruit de vi[e] il vivoit. — 854, 1944, 2044, 2643, 2859, 3491, 6410, 6921, 8562, 9176.

126. Elision eines *e*, das ein „s“ hinter sich hat, vor vokalischem Anlaut: 492 Escoute(s), Adam sçes que feras. — 597, 1190, 1197, 1479, 1740, 1749, 3179, 4730, 5320.

127. Verschleifung eines auslautenden Vokals mit einem anlautenden Vokal: 216 N'(y) ait il nul de vous angelz quil mener orgueil ose. — 6166.

II. *i, a, o, u* vor dem Tonvokal.

128. *liarde* ist zweisilbig in: 3366 Tresorde vil villain *liarde*; 5341 Et de ces *liardes* *beguynes*.

129. *viande* ist dreisilbig in: 983 De *viande* tu l'ampliras. — 1004, 3948, 4789, 6135, 5257.

130. *ouy*, *oyl* ist zweisilbig in: 559 Mon chier seigneur, *oyl*, de voir. — 3765, 4774, 4908, 5175, 5723, 5886.

131. *juif* ist zweisilbig; einsilbig in: 7626 Juifz par envi(e) vous ont navré a mort.

132. *diable* ist meist zweisilbig gebraucht; dreisilbig: 372 *Diables* et pecheurs doubttables, ferner 1444, 3376 u. ö.

133. *diablerie* viersilbig: 8963 Hec vecy mes grant *diablerie*, fünfsilbig aber: 5287 Marque, voy quel *diablerie*.

134. *yer* einsilbig in: 2615 Ma houlette est preste des *yer*. — 7146.

135. Die Endung — *ion* meist zweisilbig; einsilbig nur: 3522 Le sixte dit: „N'ay(e)s intancion. — 3523, 4659, 9002.

136. *pays* ist stets zweisilbig: 2203 En quel païs citez sont et sur quels rivièrres usw.

137. *conscience* ist dreisilbig: 3525 Conscience en seroit trop blecée, sonst viersilbig.

138. *roigne*: 3965 Decoste moy et la roigne.

139. *fouir*: 2169 Certes, il m'en covyent fouir; 5396.

140. *ancien* stets: 2776 Et la tenons des anciens — u. ö.

Der Reim.

141. Der leoninische Reim ist sehr häufig: 230—1 Paradix: jadix — 355—6 eslevez : grevez — 395—6, 477—8, 580—1,

597—8, 611—2, 623—4, 635—7, 709—10, 723—4, 741—2, 753—4, 773—4, 777—8, 789—90, 792—3, 798—9, 816—7, 842—3, 915—6, 927—8, 980—1, 1050—1, 1056—7, 1064—5, 1096—7, 1126—7 u. ö.

142. Ausdehnung des Gleichklanges auf zwei Worte: 9548—9, lance: avant ce (vgl. 163] 9549).

143. Reime mit identischen Suffixen: 220—1 legion: region — 298—9, 1066—7 u. ö.

144. Futurformen: 252—3 fera: sera — 365—6, 467—8, 495—6, 538—9, 546—7, 550—1 u. ö.

145. Reime — ement: 383—4 vraiment: hautement — 387—8, 401—2, 508—9, 633—4 u. ö.

146. Reim für das Ohr, nicht für das Auge: 1072—3 embrasses: graces — 1074—5, 1234—5, 1247—8, 1269—70, 1291—2, 1299—1300 u. ö.

147. Simplex reimt mit Compositum oder zwei Composita reimen untereinander: 250—1 consentons: sentons — 302—3, 483—4, 527—8, 564—5, 584—5, 590—1, 595—6, 581—2, 690—1, 735—6, 810—11, 850—1, 992—3, 1040—1, 1062—3, 1070—1, 1092—3 u. ö.

148. Rime équivoque: 4945—6 d'ire: dire.

149. Homonyme Reime: 469—70 gent (adj.): gent (subst.) — 586—7 pas (Füllwort der Negation): pas (Schritt) — 717—8, 769—70, 1014—5, 1020—1, 1132—3, 1142—3, 1640—1, 1659—60, 2004—5, 2231—2, 2329—30, 2638—9, 2656—7, 3176—7, 3302—3, 3406—7, 3434—5, 4682—3, 5510—11, 5281—2, 5349—50, 5478—9, 5670—1, 6069—70, 6109—10, 6123—4, 6260—1, 6539—40, 7474—5, 7843—4, 8406—7, 8434—5, 9308—9.

150. Identische Reime: 1094—5 vague: vague — 1504—5 envoyé: envoyé — 1890—1, 2815—6, 3865—6, 3893—4, 3929—30, 3957—8, 4168—9, 5162—3, 5678—9, 6083—4, 6201—2, 6209—10, 6336—7, 6422—3, 6438—9, 6756—7, 6774—5, 6978—9, 7336—7, 7338—9, 7529—30, 7555—6, 7594—5, 8242—3, 8398—9, 9034—5.

151. Unreine Reime: 423—4 tacer: anraige — 1320—1
l'eauue: lorme — 1534—5 corre: foudre — 1780—1, 1837—8,
1880—1, 4603—4, 4683—4, 4697—8, 4791—2, 5293—4,
5512—3, 5950—1, 6426—7, 6718—9, 7110—1, 7136—7,
7254—5, 7302—3, 7519—20, 8276—7, 8630—1, 8809 u. 11.

152. Assonanzen: 3766—7 feste: estre — 3877—8 cosin:
aussy — 4087—8 quicte: delivre — 4949—50 cinquante: puis-
sance — 4643—4, 5257—8, 5385—6, 5446—7, 5500—1,
5539—40, 5904—5, 6370—1, 6762—3, 7027—8, 7051—2,
7312—3, 7334—5, 7574—5, 7802—3, 8095—6, 8921—2,
9084—5.

153. Waisen: 433 generacion — 507 ay — 537 science
— 947, 1342, 1695, 2043, 2998, 4091, 4207, 4512, 4584,
4736, 5007, 5105, 5200, 5521, 5637, 6054, 6297, 6955, 7193,
7253, 7437, 7610, 7669, 7684, 7733, 7816, 8472.

154. Dreifacher Reim: 316—8 raison: suyvron: legion —
338—40 nommé: exploitié: luictié — 452—4 pris: mespris:
espris — 522—4, 685—7, 702—4, 876—8, 1734—6, 1964—6,
2599—1601, 3572—4, 3583—5, 3661—3, 3994—6, 4072—4,
4130—2, 4509—11, 4533—5, 5024—6, 5407—9, 5518—20,
5536—8, 5541—3, 6264—6, 6908—10, 7101—3, 7176—8,
7559—61, 7575—7, 7680—2, 8962—4, 8965—7.

155. Vierfacher Reim: 403—6 ordure: nature: dure: ardu-
re — 473—6 doubter: surmonter: appeller: arester — 499—502,
698—701, 943—6, 1032—5, 1417—20, 1478—81, 1726—9,
3454—9, 3568—71, 4221—4, 4261—4, 4580—3, 4595—8,
4609—12, 6493—6, 6505—8, 6509—12, 6972—5, 7209—12,
7225—8, 7409—12, 7627—30, 7808—11, 8857—60, 9512—5,
9576—9.

Reimschemata.

156. Es begegnen folgende strophische Gebilde:

a a a a: 12-S.¹⁾: 2840 (15).²⁾

a a b a a b: 8-S.: 4821 (7)³⁾, 5739 (2). A(rras): 1257, 4408,
4900, 20899.

¹⁾ S.=Silbner. ²⁾ Die eingeklammerte Zahl bezieht sich auf die Anzahl der Strophen des betreffenden Reimschemas. ³⁾ Im vorletzten

- a a b a a b b b a:** 8-S.: 7611 (1). A. ($2 \times b b a$): 1057, 3987, 4373, 11833, 16884.
- a a b a a b b a b a c:** 8-S.: 6652 (1).
- a a b c c b a a b:** 10-S.: 5485 (2)⁴
- a a b a a c b:** 4-S.: 7879 (1).
- a a b c c b:** 4-S.: 7886 (1).
- a₁₀ a₁₀ b₄ a₁₀ a₁₀ b₄ b₁₀:** 7620 (1).
- a₁₀ a₈ b₄ a₁₀ a₁₀ b₄ c₆ c₆ b₆ a₁₀ a₁₂:** 7787 (1)⁵
- a₁₂ a₈ b₁₂ b₈ . . .:** 3308 (1)⁶
- a₈ a₈ b₄ b₈ b₈ c₄ . . .:** 4674 (32), 7865 (5)⁷
- a a b b b c c c d d d e e e e:** 12—S.: 197 (1)⁸
- a a b b:** 8-S.: 9145 (1).
- a b a b:** 8-S.: 2023 (3), 2037 (1), 5580 (3), 6229 (1), 8805 (2), 8830 (3), 8887 (2), 9049 (1). 6-S.: 7374 (1).
- a b a b a b:** 8-S.: 8041 (1), 8881 (1).
- a b a b a b c:** 8-S.: 6645 (1).
- a b a a b b:** 8-S.: 7350 (1).
- a b a b b c b c:** 8-S.: 8506 (6)⁹, 9182 (1).
- a b a b c b c b:** 8-S.: 8830 (1).
- a b a b b b c:** 8-S.: 8838 (1).
- a b a b c a c:** 8-S.: 8845 (1).
- a₈ b₄ a₈ b₄ c₄ a₈ c₄:** 8194 (1).
- a b b a:** 8-S.: 2482 (7), 2566 (1)¹⁰, 2737 (5)¹¹ 4015 (1), 6923 (1).

Verse der vierten Strophe ist die Reimordnung verletzt und hinter „active“ v. 4826 ist ein Punkt für das Komma zu setzen. ⁴ In der ersten Strophe tritt a a b c c b zweimal auf. ⁵ In der zweiten Zeile der Strophe ist zur Herstellung des 10-S. einzufügen: au pres de; den 12-S. schlage ich vor zu lesen als 10-S.: D'avoir tel(le) perte ne puis, seil m'annoie. ⁶ 3316 ist 4-S. und beschließt die Strophe. ⁷ Es ist wahrscheinlich, daß zwischen 7874 und 7875 ein 8-S. auf ier und ein 4-S. auf aige fehlt. ⁸ vgl. Roy, S. 109 u. (Eintlg.). ⁹ Bei der dritten Strophe fehlen die beiden letzten Verse. ¹⁰ Dreifacher Abgesang: b b. ¹¹ Die erste Strophe ist zu lesen:

Conditor alme siderum,
Le sire des angelz est nez,
Le monde en est enluminez.
Compains, Noe, Noe chantons.

Versarten.

(vgl. Roy, S. 109*.)

Außer den meist gebrauchten achtsilbigen Reimpaaren begegnen ausnahmsweise:

158. **Der Viersilber.** Dieser Vers steht meist am Schlusse einer Rede und reimt mit dem ersten Verse der folgenden Rede. Auffällig ist, daß nur 4 derartige Fälle in der zweiten Journée begegnen gegenüber 33 in der ersten.

I. Journée: 316, 423, 431, 508, 654, 792, 939, 1261, 1281, 1330, 1813, 1817, 1823, 1829, 1837, 1860, 1874, 2004, 2376, 2933, 2939, 2943, 2963, 3316, 3588, 3597, 3661, 3760, 3992, 3995, 4002, 4058, 4185.

II. Journée: 5175, 5194, 7166, 7769.

In der Mitte einer Rede finden sich Viersilber nur: I. Journée: 1842, 1979, 4023; II. Journée: 8072. Diese Viersilber dienten wohl dazu, eine natürliche Pause anzugeben; besonders deutlich ist es bei 1979.

159. **Der Fünfsilber:** 3597 *Helas mon doulx maistre;*
4488 *Quant serai ge saige.*

160. **Der Sechssilber:** 477 *Or nous reconfortons;* 637,
2996—2999, 4895, 6501, 6949, 7683, 7793—5, 7906.

161. **Der Zehnsilber:** 707 *Plux virago ne seras appellee;*
2217, 2221, 2571 (6 + 4).

162. **Der Zwölfsilber:** 2216 *Avec moy feras [tu] pour*
certain ce voiaige.

163. Berichtigungen und Ergänzungen der Textwiedergabe in Roys Ausgabe.

Ich stelle hier gegenüber zu Roys Lesarten in Text und Fußnoten die von ihm nicht verzeichneten der Handschrift, soweit sie sich aus einer Vergleichung meiner Abschrift mit Roys Text zu ergeben scheinen, und bezeichne mit (T) eine im Texte vorzunehmende Änderung, mit (F) eine Ergänzung der Fußnoten. Die Zahl bezeichnet den Vers, das folgende Wort Roys Lesart und das hinter dem Strich stehende Wort die Lesart der Handschrift.

Streblow.

3

1 verray — verrez (T); 2 nous ... — nous en (T); 3 Ve ... — Vercifiant (T); 29 *Von den 4 folgenden Versen ist erkennbar: ... ainne, ... demaine, ... sez, ... ce foison ...* (T); 36 l'orer — loer (T); 54 Virgo — Viergo (F); 56 ... doux [] — doux [] sire (T); 63 plore — pleure (F); 66 tournons — courons (T); 70 sa — la (F); 88 scriptum — sumptum (T); 124 fut — sus (T); 144 pourrez cy — pouez (F); 193 dirai ge cy — diray icy (T); 202 forment est — formee est (T); 216 *Die Entfernung von angelz ist nicht notwendig: n'y ait ist Verschleifung* (vgl. Tobler, Versbau S. 67); 283 a l'enfer — a Lucifert (T); 315 avançons — avanceons (F); 346 s' *steht in der Hs.* (F); 353 joieuse — journee (T); 379 resplandisant — resplandisoï(e)[s] (T); 389 ruine — racine (T); 393 ne *steht in der Hs.* (F); 434 anfin — ainsy (T); 450 Le — Ce (T); 500 luy — en (T); 571 c'est — est (F); 586 Ma douce ... t'en — Ma dame ... te (T); 618 nostre — nostres (F); 622 a ce — ce (F); 658 reçu — creu (T); 800 offerray — offeray (T); 801 ces — or (F); 871 fus — suis (T); 901 tu — la (T); 1000 toutes bestes — toute beste (F); 1023 Donne — Doine (T); 1036 Reguarde brief — Reviens briefment (T); 1041 le — te (T); 1082 Ce — Te (T); 1098 Omes — Vivez (T); 1153 Mauldit[e] et ... — Mauldit soit et ... (T); 1161 mectray — mu(e)ray (T); 1183 cartadie — cartainne (T); 1200 L'Enfer — Lucifer (T); *also ung überflüssig* (F); 1226 Et *fehlt Hs.* (F); 1236 autre *steht in der Hs.* (F); 1314 Le — Ce (T); 1337 meneras — menras (F); 1351 Nostre — Contre (T); 1365 mirando — currando (T); 1386 icy — cy (F); 1393 De esperer — Depar (F); 1426 C'est — Ch'est (F); 1450 Quil savent — Quil face sauent (F); 1466 Ces — Les (T); 1479 au maistre — aux maistres (F); 1501 dy — dytes (F); 1552 vray — com (T); 1633 ameront — aimeront (T); 1658 Nous rendra ta — Vous manra la (?); 1736 la mienne — l(a)' humaine (T); 1745 de — a (T); 1752 seront — soient (T); vous pry — le vous pry (T); 1840 Fusse *steht in der Hs.* (F); 1841 après — a son (T); 1853 seremens — sermens (T); 1950 le *fehlt Hs.* (F); 1972 noise — joie (T); 2013 loquitur — loquendo (T); 2072 prandre — prandra (T); 2073 certaine — certainement (F); 2084 tu *fehlt Hs.* (F);

2130 *Das s ist bereits vom Kopisten gestrichen* (F); 2168 ung — c'ung (T); 2181 Marry te voy — Marcy te pry (T); 2364 J'y — Je (F); 2368 que — quel (F); 2455 durte — deurte (F); 2466 qu'il — car il (F); 2569 entoutillé — merveillé (?); 2605 vourrons — voulons (F); 2781 que — car (F); 2845 tresdoux — tropdoux (T); 2958 vous *fehlt Hs.* (F); 3327 enfans — enfiez (T); 3334 d'aresté — n'aresté (T); 3436 et bouche — et de bouche (F); 3476 ouez — orrez (T); 3508 Honorer — C'onorer (T); 3534 ors — trois (T); 3573 pas temptacion — participacion (T); 3667 bonne *fehlt Hs. und ist zu streichen*; constence — conscience (T); 3713 yreuse — y pense (T); 3866 Mahommet — Mahon (F); 3928 mout — mout grant (T); 3929 estes — certes (T); 3932 pres — apres (T); 4132 or *fehlt Hs. und ist zu streichen, da Jehan wie 4145 zweisilbig zu lesen ist*; 4133 sa vie — s'ame (T); 4165 *Hiernach fehlt bei Roy die notwendige Reimzeile*: Je ne say ne voie ne sente; 4170 L'Anfer — Lucifer (T); *ly war also nicht hinzuzufügen* (F); 4271 adorras — adoreras (F); 4277 painne — pacience (T); 4296 noster *fehlt Hs.* (F); 4336 leur — leurs (F); 4343 sa — la (F); 4364 Que ja il — Car il ne (F); 4408 gueredon — guerdon (F); 4462 qu'on me donnera — que l'on me donra (T); 4523 tous *nicht* vous *zugefügt* (F); 4637 cy *hinzugefügt* (F); 4644 ce — cil (T); 4665 qu'il — quel (T); 4681 aions — arons (T); 4694 malusé — mesusé (T); 4722 c'elles — ce celles (F); 4856 Cuer — Cure (T); (*von 4845—63 zahlreiche Binnenreime!*); 5202 je requier — revyvre (T); 5204 Aie delivre — Lié des liens (T); 5213 eschappa — m'eschappa (T); 5277 tousjours — trestous (T); 5295 doux frere — deux fevez (T); 5326 communement — commandement; 5397 tous — vous (T); 5437 socier — prier; 5562 de — a (T); 5589 palmes — palmier (T); 5632 beaus — bons (T); 5636 Dieu — droix (T); 5642 chant — champ (F); 5649 dix — doit (F); 5652 nid — cul (T); 5680 fevre — frere (T); 5723 ce est — cest (F); 5745 arestons — acuserons (T); 5866 meneray — encommenceray (T); 5873 mangerons — mangerés (T); 5918 mes — no (T); 5970 avecque — avec (T); 5984 mesprit — mesdit (T); 6075 j'ay — icy (T); 6101 c'est ung — n'est c'ung (T); 6107 noir — com

(T); 6108 pourter — pourtoie (T); 6132 ne vom *Kopisten getilgt* (F); 6166 L'ung — Aucung (T); (*über einsilbiges y a vgl. v. 216*); 6229 filz — filz de (F); 6345 Car jugerez — car vous jugiez (T); 6346 honter — heurter (T); 6354 aviserons — acuserons (T); 6375 te *nicht in der Hs.*; 6426 quil — que (T); 6429 nous — com (T); 6528 ce[stuy] pechier de mantir — ce pechier ane-
antir (T); 6558 *Hiernach fehlt die Reimzeile*: Car je n'ay pas esté bien ferme; 6709 Et il — Ce il (T); 6716 entendement — amendement (T); 6732 que — car (T); 6817 menteur — meur-
trier (T); 6820 qu'en — que (F); 6831 par *hinzugefügt* (F); 6939 Et *nicht* que *hinzugefügt* (F); 6968 Pourquoi on ly doyve mal — Pourquoi mal on ly doyve (T); 7031 ce fort — Cesart (T); 7050 qu'il — il (T); 7127 m'as — mès (T); 7205 rondement — coranment; 7326 cy vers — en pres (F); 7339 fier brigant — sire le grant (T); 7376 D'eux vous garantissiez — D'eux bien vous gardissiez (T); 7378 Nous souffrons — Vous souffrez (T); 7412 paremens — paiemens (T); 7416 de *hinzugefügt* (F); 7469 redresse — adresse (T); 7669 or — ores (F); 7755 voy — croy (F); 7758 les — te (T); 7778 constence — conscience (T); 7791 je n' — je m' (F); 7936 Se — Que (T); 7944 vy — voy (F); 7982 chantoient — chantant (F); 8080 mis — prins (T); 8091 dessus sa boche *falsche Korrektur für* sus aboché *der Hs.* aboché reimt zu atouché (T); 8135 de o. — de s'o. (T); 8139 conter — contre (T); 8181 si de — s'il a (F); 8401 de moi — denier (T); 8412 toudix — tandix (T); 8511 sanctifié — sanctisme (T); 8753 trestout chié — trestouchié (F); 8754 faict(e) la baboe — faicte la boe (T); 8756 empler — engoler (T); *also* tres *überflüssig* (F); 8757 contremander — ontrecuidier (T); 8792 [Que] leurs cueurs — Leurs euvres (T); 8876 aucune — au cueur (T); 8905 m'amie — Marie (T); 9065 aventure — verdure (F); 9141 tuins (l. tains) — tenus (F); 9546 plaies qu'il — pertuiz. que (T); 9549 ge *überflüssig, da* avant cé *reimt*: lance; *vgl. Stengel, Groebers Grundriß IIa Abschn. 21. Derselbe Reim liegt 9560—61 vor, weshalb auch 9561 nur eine Silbe zu ergänzen ist.*

164. Im Anschluß an die vorhergehende Vergleichung möchte ich hier Roys Angaben über die Folio-Anfänge berichten.

fol. 8 r⁰ 197; 8 v⁰ 210; 13 r⁰ 376; 35 v⁰ 1291; 36 r⁰ 1312;
36 v⁰ 1331; 37 r⁰ 1354; 42 v⁰ 1602; 43 r⁰ 1626; 43 v⁰ 1638;
44 r⁰ 1679; 44 v⁰ 1702; 65 r⁰ 2463; 66 v⁰ 2515; 76 v⁰ 2901;
149 r⁰ 5573; 149 v⁰ 5584; 150 r⁰ 5599; 152 r⁰ 5663; 154 r⁰ 5729;
158 v⁰ 5865; 160 r⁰ 5901; S. 123 ist 164 v⁰ zu streichen; 165 v⁰
6063; 170 r⁰ 6230; 184 r⁰ 6695; 192 v⁰ 6987; 197 v⁰ 7168;
199 r⁰ 7199; 199 v⁰ 7211; 203 r⁰ 7336; 206 v⁰ 7466; 216 v⁰ 7839;
220 v⁰ 7998; 225 v⁰ 8194; 228 v⁰ 8295; S. 167 ist zu lesen
*231 r⁰, **231 v⁰, ***232 r⁰; 235 r⁰ 8509; 237 v⁰ 8588; 238 v⁰
8599; 241 r⁰ 8693; 241 v⁰ 8720; 242 r⁰ 8740; 242 v⁰ 8753;
243 r⁰ 8773; 243 v⁰ 8792; 245 v⁰ 8841; 246 v⁰ 8881; 251 v⁰
9016; 252 r⁰ 9032; 257 v⁰ 9192; 258 r⁰ 9197; 258 v⁰ 9201;
259 r⁰ 9206; 259 v⁰ 9215; 260 r⁰ 9241; 260 v⁰ 9256; 261 v⁰
9290; 262 v⁰ 9323; 263 r⁰ 9337; 263 v⁰ 9358; 264 r⁰ 9377;
266 r⁰ 9430; 269 v⁰ 9569.

II. Die provenzalische Passion der Handschrift Didot

(Paris, Bibl. Nat. f. fr. nouv. acquis. 4232).

165. Die Handschrift, in der sich die provenzalische Passion befindet, ist genau beschrieben von PAUL MEYER in seiner Ausgabe von „Daurel et Beton“, Paris 1880. Über die bisherigen Veröffentlichungen einzelner Episoden vgl. E. STENGEL, Zeitschr. f. frz. Spr. u. Litt. XVII² S. 210.

166. Das Mystère ist von drei Kopisten geschrieben worden, und zwar sind der erste und letzte identisch. 1. Bl. 19 r⁰—22 r⁰, 2. 22 r⁰—42 r⁰, 3. 42 r⁰—47 r⁰, 4. 47 v⁰—76 v⁰. Die dem Texte vorangesetzten Personennamen sowie nähere Bezeichnungen sind mit roter Tinte, der Text selbst mit schwarzer Tinte geschrieben. Bl. 47 ist in vertikaler Richtung zur Hälfte herausgerissen. Die Passion ist in paarig gereimten Achtsilblern gedichtet und zeigt einige strophische Gebilde von nicht komplizierter Form (s. 209).

Personenverzeichnis.

167. Ich führe hier die Personen nach der Reihe ihres Auftretens auf mit dem betreffenden Blatte.

Sant Pey fol. 19 r^o — Sant Johan fol. 19 r^o — Jhesus fol. 19 r^o — Lo sec fol. 19 v^o — Caifas fol. 20 r^o — los Juzeus fol. 20 r^o — Robaam fol. 20 r^o — Esaïas fol. 20 v^o — Dalfinas fol. 20 v^o — Juzias fol. 21 r^o — Lo payre del sec fol. 21 v^o — La mayre del sec fol. 21 v^o — Isacar fol. 22 v^o — Lo Lazer fol. 23 r^o — Lo rector del temple fol. 24 v^o — Una femna preza en adulteri fol. 25 r^o — Los enfans fol. 26 v^o — Simon fol. 27 r^o — La Magdalena fol. 28 r^o — Judas fol. 29 v^o — Lo senher de l'ostar fol. 36 v^o — Los Apostos fol. 37 r^o — Malquet fol. 43 r^o — Pilat fol. 45 r^o — Jorias fol. 45 v^o — La sirventa fol. 45 v^o — Herodes fol. 50 r^o — La moher de Pons Pilat fol. 51 v^o — Bacar fol. 52 r^o — Baronie fol. 52 v^o — Lo layro de la part eschiera fol. 53 v^o — Lo layro de la part drecha fol. 53 v^o — Rabi fol. 54 v^o — Symon fol. 55 r^o — Nostre dona (La mayre de Dieu) fol. 55 r^o (67 v^o) — Jozep ab Arimathia fol. 56 r^o — Centurio fol. 57 r^o — Longin fol. 58 r^o — Los Cavaliers fol. 60 r^o — Los diables fol. 61 r^o — Las prophetas fol. 61 v^o — Baraban lo demong fol. 62 v^o — Las 3 marias fol. 63 r^o — Maria Salome fol. 63 r^o — Maria Jacobi fol. 63 r^o — Lo mercader fol. 64 r^o — Lo filh del mercader fol. 65 r^o — L'Angel fol. 66 r^o — Los Pelegris fol. 73 r^o — La ostalera fol. 74 r^o — L'oste fol. 74 v^o — Sant Tomaas fol. 75 r^o.

168. **Inhalt und Gliederung der Passion.** Die Passion Didot stellt ohne Zweifel ein sehr frühes Stadium in der Entwicklung der geistlichen Spiele dar. Lose aneinander gefügte Szenen behandeln die Heilsgeschichte mehr oder minder ausführlich. Einzelne Personen wie Gott Vater, die Mehrzahl der Apostel, die Propheten, die Teufel und Engel treten wenig hervor und nur in ihrer Gesamtheit; die Rollen, die sie später in S., A. und Gr. übernehmen, sind hier noch nicht erkennbar. Im allgemeinen ist die Handlung auf biblische Vorgänge beschränkt. Auffallend ist, daß auch hier wie in S. dem „mercader“ ein Sohn gegeben wird,

der in A. und Gr. fehlt. Charakteristisch ist für die Passion die Behandlung der Judas-Legende, die hier in Form eines langen Monologes des Judas gefaßt ist,¹⁾ während in S. die Mutter mit auftritt und dadurch die Szene belebter wird.

169. fol. 19 r⁰—22 v⁰ Heilung des Blindgeborenen. Die Juden klagen Jesus der Entheiligung des Sabbats an.

170. fol. 23 r⁰—24 r⁰ Auferweckung des Lazarus. Die Juden beschließen, Jesum kreuzigen zu wollen.

171. fol. 24 r⁰—25 r⁰ Vertreibung der Händler aus dem Tempel.

172. fol. 25 r⁰—26 v⁰ La femna preza en adulteri.

173. fol. 26 v⁰ Christi Einzug in Jerusalem; die Kinder begrüßen ihn.

174. fol. 27 r⁰—29 r⁰ Gastmahl bei Simon; Magdalena; Gleichnis von den beiden Schuldner; vgl. 211.

175. fol. 29 v⁰—33 r⁰ Monolog des Judas; vgl. 212.

176. fol. 33 r⁰—33 v⁰ Judas Zorn.

177. fol. 33 v⁰—35 r⁰ Judas erbietet sich den Juden, seinen Herrn zu verraten.

178. fol. 35 v⁰—36 r⁰ Vorbereitungen zum Osterfeste.

179. fol. 36 r⁰—37 r⁰ Johannes und Petrus treffen die Anordnungen zum Feste.

180. fol. 37 r⁰—38 v⁰ Christus spricht von dem Verrate des Judas.

181. fol. 38 v⁰—39 r⁰ Jesus verkündet Petrus seinen dreimaligen Verrat.

182. fol. 39 r⁰—40 v⁰ Christus auf dem Berge Holivet; bei seiner Rückkehr findet er die Jünger schlafend.

183. fol. 40 v⁰—41 v⁰ Judas erhält das Verrätergeld, und die Juden rüsten sich zur Gefangennahme Christi.

184. fol. 42 r⁰—42 v⁰ Judaskuß und Jesu Gefangennahme; die Juden schmähen Christus.

185. fol. 42 v⁰—44 r⁰ Petrus schlägt Malquet ein Ohr ab; Christus heilt den Verwundeten.

¹⁾ vgl. H. Giese, *La passion de Jhésu Christ*, Greifswald 1905. S. 4.

186. fol. 44 r⁰—45 v⁰ Die Juden beschimpfen Christus; sein Verhör vor Pilatus.

187. fol. 45 v⁰—48 r⁰ Petri dreimaliger Verrat und Reue.

188. fol. 48 r⁰—49 r⁰ Judas' Reue und Tod.

189. fol. 49 r⁰—50 r⁰ Christus vor Pilatus.

190. fol. 50 r⁰—51 r⁰ Christus vor Herodes.

191. fol. 51 r⁰—52 r⁰ Pilati Frau warnt ihren Mann vor einer Verurteilung Jesu. Pilatus zögert mit dem Ausspruche des Urteils.

192. fol. 52 v⁰—53 r⁰ Kreuzigung Christi; die Überschrift am Kreuze.

193. fol. 53 v⁰—54 r⁰ Kreuzigung der beiden Räuber; Christus tröstet den zu seiner Rechten.

194. fol. 54 r⁰—55 r⁰ Christus tröstet seine Mutter und übergibt sie der Obhut des Johannes; sein Tod.

195. fol. 55 r⁰—56 r⁰ Klage der Mutter Gottes; Johannes.

196. fol. 56 r⁰—57 v⁰ Joseph von Arimathia bestattet den Leichnam Christi. Den Juden teilt Pilatus die Freigabe des Körpers Christi mit.

197. fol. 58 r⁰ Heilung des Longis.

198. fol. 58 v⁰ Auferstehung Christi.

199. fol. 59 r⁰—60 r⁰ Drei Soldaten bewachen das Grabmal.

200. fol. 60 v⁰—63 r⁰ Christus befreit die Seelen aus dem Fegefeuer; die Befreiten loben und preisen den Erlöser; vgl. 213.

201. fol. 63 v⁰—64 r⁰ Klagen der drei Marien.

202. fol. 64 r⁰—66 r⁰ Magdalena erseht Salbe für den Leichnam Christi.

203. fol. 66 r⁰—67 r⁰ Ein Engel verkündet die Auferstehung Christi.

204. fol. 67 v⁰ Die drei Marien teilen es Virgo Maria und Johannes mit.

205. fol. 67 v⁰—72 r⁰ Klage der Magdalena; Christus erscheint ihr und tröstet sie; sie teilt das Wunder den anderen Marien und den Aposteln mit.

206. fol. 72 v⁰—74 v⁰ Christus erscheint den Pilgern; ihr Bericht an die Apostel; vgl. 214.

207. fol. 74 v⁰—75 r⁰ Christus erscheint den Aposteln.

208. fol. 75 v⁰ Der ungläubige Thomas.

209. **Strophische Gebilde.** Die sonst immer paarweise gereimten Achtsilber werden an einigen Stellen abgelöst durch andere Reimordnungen. Am häufigsten begegnen Strophen aus drei oder vier Zeilen mit gleichem Reime (fol. 56 r⁰ Maria und Johannes; fol. 58 v⁰ Jesus und der Räuber zu seiner Rechten; fol. 62 v⁰ Jesus und die Teufel). Die weiteren Fälle siehe bei CHABANEAU, Rev. d. l. r. XXVIII mit der Reimordnung **a b a b a b** (fol. 23 r⁰; fol. 28 v⁰; fol. 63 v⁰ — 67 v⁰). Über die Klage der Jungfrau vgl. APPEL, Provençalische Chrestomathie Stück 103.

Ungedruckte Stellen der Passion Didot, welche in den Mystères provençaux wiederkehren.

210. Auffallende Übereinstimmungen mit der Passion Didot zeigen aus den Mystères provençaux¹⁾ 1. La Résurrection de Lazare, 2. Le Repas chez Simon, 3. La Résurrection. Über die hiervon gedruckten Stellen der Passion Didot vgl. STENGEL, Zeitschrift f. frz. Spr. u. Litt. XVII² S. 210 u. Für die bisher noch nicht gedruckten Stellen gebe ich den Text von Didot mit den Varianten der K(ompilation), wie auch ich die Mystères provençaux bezeichnen will.

211. **Die Mahlzeit bei Simon.** D fol. 27 v⁰ — 28 r⁰ = K 2438—2464.

Simon dit a Jhesus enaysi:	Que formest home de nient,	
Benezit siat e lauzat,	Senher, tul formest de ta ma	9
Senher! car ho as autreyat.	E puyz fezi[s]t lo vi el pa,	
3 Jeu te yuri per Dieu del tro,	E[n]aysi co res el dezert	
Ja[mais] res no m[e] sab tant bo.	·V· pas seon qu(e)a nos es cert,	12
Ara donc pense d'anar,	Tu benezis aquet manyar	
6 Qu(e)' aparelhat es de manyar!	Qu(e)a nos a[s] fay aparelhar!	
Ara se Jhesus a la taula ab los	Aysel quel dona ab cor bo,	15
·XII· apostols e benezis la taula	Senher, dat li saluasio, [28 r ⁰	
enaysi:	A tos cels que devo manyar,	
Senher Deus Payre omnipotent	Senher, ab te puscan estar!	18

¹⁾ Hg. von Jeanroy et Teulié, Toulouse 1893.

Varianten: 1 Simon: B. s. senher he l. 2438 — 2 Pueys que me avetz tant honorat 2439 — 3 Quar ieu vos juri per lo D. del t. 2440 — 4 Jamais causa no me s. t. bo 2441 — 5. 6: *ersetzt durch* 2442—54 — 7 Senher, payre o. 2455 — 8 Q. f. l'ome de n. 2456 — 9 Car tu lo f. de ta ma 2457 — 10 Pueys fesis lo vi he lo pa 2458 — 11 D senher; K Hen aisi coma fesis al d. 2459 — 12 D senher; K ·V· p. segon que nos es c. 2460 — 13 Tu b. a. m. 2461 — 14 Q. nos as fach a. 2462 — 15 Aquels que dono an c. bo 2463 — 16 Dona lor, senher s. 2464 — 17—18 *nicht in K* — 18 D tu.

212. **Monolog des Judas.** D fol. 29 v^o = K 2523—2536.

E quan Judas vic l'enguent vesar sobre Jhesu Christ, leuec si de pes he dit devant tos aquestas paraulas:	Ni per [qu'ieu] suy ta mal paguat, Hieus ho diray, si vos es greu(s), E qual guiza perd(i) so del mieu. Be crey que avet auzit dir Que mos maestre[m] fe partir De ma molher per lo pecat Que(u) era grans per veritat. Lo pecat vos diray qu'era, Ansquesegu(a)'en fustnien peyra. Vers es, can Jhesu Christ [fo] nat, Lo rey Erodos fo yrat usw.	9 12 15
Baros, certas fort suy irat E fort me ten(i) par asoutat 3 E per cert vos dic, fort m'es greu Car aysi perdi so del mieu. Vos entendet be mo sermo, 6 Mas no entendet la razo. He per [qu'ieu] soy [ta] fort irat		

Varianten: 1 Senhors, sertas f. soy i. 2523 — 2 He f. me t. per autregat 2524 — 3 Quar be vos dic que f. m'es greu 2525 — 4 Quant Jhesus me dosta so del m. 2526 — 5 V. autres e. be lo s. 2527 — 6 Vos no sabetz pas la r. 2528 — 7 Per so soy ieu tant f. corosat 2529 — 8 Que ieu sia tant desfortunat 2530 — 9 H. vos ho d., se Dieu m'ajut 2531 — 10 En q. g. m'a desaubut 2532 — 11 Be cresi q. ausit d. avetz 2533 — 12 Q. mon m. p. me fes 2534 — 13 De ma m. p. mon p. 2535 — 14 Que e. gran p. v. 2536. *Hier hört die Übereinstimmung auf.*

213. **Die Erlösung der Seelen.** D fol. 60 v^o—63 r^o = K 2729—2839.

Jhesus dit als diables qui son als
portals d'iffern:
Baros, aujat qu'estat aqui!
Veus mi que so vengut aysi
3 Que ay suferta pasio,
Per so que do saluasio
61 r^o] A tos sels qui foro damnat,
6 Per so car foron bateyat,
E de mo(s) sanc ay redemut
Los sans payres qu'eran perdutoz;
9 Car els ameron Dieu ta fort,
Qu'eu ay suferta per els mort.
Car ho ay fayt per veritat,
12 Ades vos dic que m[i] hobrat.
Los diables disoron a Jhesus:
Bos hom, no savem sol qui etz,
Ni ya sa yus non intraret;
15 Que vos de Dieu pas-fih no et,
Per que ya sol no g'entraret
Infern. So qu'es fayt sera fayt
18 In tera [et] mal vostre grat,
Per queus dizem que von tornet;
Car ya sol sa no entraret.
Jhesus dit als diables aysi:
21 Hieu entraray lains per ver
Eus tolray totz vostre poder
E tos sels quey son ne trayray;
24 Car de mon sanc crompat los ay.
Los diables disoron a Jhesus:
Plus nec hom de vos non vi hanc,
61 v^o] De vadas perdetz vostra
sanc;
27 Car certas fort pauc vos valdra;
Car (nulh tems) negu[s] hom]
no[n] eyshira.
Jhesus dit als diables:
Els n'eyshiran, mal vostre grat;

Mas tun seras tostems irat 30
E auras pena e turment
Tostems en aquest foc ardent.
Mas be te dic per veritat 33
Que nulhs tems home bateyat(z)
Aqui no sufriran turment,
Sol que fasa[n] mon mandament. 36
Ara pus nom volet hubrir,
Veyretz mon poder ses mentir.
Jhesus venc a las portas d'ifern
E intret lains e dit aysi:
Amic mieus, venec von a mi 39
E ayat guach ses tota fi,
Lo mayor guah que hai' hom vis,
LA GLORIA de paradís! 42
Las prophetas els autres lauzan
Dieu:
Ay, senher, tu sias lausatz!
Car en infern es devalat [62 r^o
Qui as suferta pasio 45
Per la nostra saluasio.
Tray no'n, senher, sit ven de grat!
Car ben esser podem enoyatz. 48
Encara fan lauzor las prophetas:
Benazeit sia lo filh de Dieu
Qui a salvat lo poble sieu
E es aysi mes nos vengut 51
Per so qu'ens des guain e salut!
Lo sant ventre qui t'a portat
(E) las tetas que t'an aleytat 54
Sian tot benezit de Dieu;
Car per el[s] son salvat li sieu!
Ay, bo senher, ajuda nos! 57
Car tos em mors, si nons socors.
Jhesus dit a las prophetas:
Ara mi seguet, bona gent,

- 60 E ysetz tost d'aquest turment
Vinet, qu'eu vos darey salut;
Car los diable son vencutz!
- 63 Car anc profetizet ver(i)tat,
Aran [re]crobaret bon grat.
Jhesus dit a las profetas:
62 vº] Baros, hieu so aysi vengut;
66 — Qu'es mieu poble ay rede-
mut —
Que (re) en infern [era] perdut
Els diables que son vencut.
Respon baraban lo demoni:
69 Ay, bels senher, e don venet
Cubert de sanc ne [que] queret?
Qu(e)' aysi pas vos no intraret,
72 Ne 'l' dels pes no say metretz.
Jhesus dit als demongs:
Amic, iheu vultz aqui intrar
E vultz aquet poble salvar
75 Que ay crompat de pret fort car
(Que) Mo sanc n'ay volgut es-
campar.
Respon lo diable a Jhesus:
Ay, bels senher, so crezat vos:
78 (Ne) Nulh hom no intrara mes nos,
Tro quel filh de Dieu glorios
Ayha sufertas pasios.
Jhesus dit als diables:
81 Baros, aujat, nou[s] sia greu!
- Quar so verament filh de Dieu
Que ay sufert turment tant greu
E per salvar lo poble mieu. 84
Aqui aparec lo payre esperital [63 rº
E dit a Jhesus Christ filh sieu:
Ara i[n]tera, lo mieu filh,
Qu(e)' avet sufert mort e perill,
Tot lo mon avet restaurat. 87
Benazeyt siat e lauzat!
Ara dit lo filh de Dieu a Adam
e als autres:
Avant enant, vos ami[c] mieu!
Salvat es malgrat dels Iuzieus. 90
Venet ne e sezet prop mi
E ayat guauh ses tota fin!
Car anc fezet mo mandament, 93
Si crezet Dieu omnipotent,
La corona vos pauz(i) sul cap,
Que tut siat rey coronatz. 96
Ara s'en pugec lo filh de Dieu
et cil ab sa companha ab los an-
gels e ab tota la cort selestial
cantan e dicen:
Gloria in excelsis deo
Et in terra pax hominibus
Bone voluntatis! 99
Christus dominus resurexit. Deo
gratias.
Ara vengon les 'iii' maria:

Varianten: 1 Dyables malvatz que e. a. 2729 — 2 Jeu soy Jhesus que estan a. 2730 — 3 Jeu iey suffertada p. 2731 — 4 P. so q. ieu dones s. 2732 — 5 An aquels q. ero con-
dapnatz 2733 — 6 Quar ja mai no f. b. 2734 — 7 He los iey
de mon s. r. 2735 — 8 L. s. p. que e. p. 2736 — 9—12 *fehlt*
in K — 13 Senhor no s. pas qual e. 2737 — 14 Ni cresem
aquo que disetz 2738 — 15 Vos no etz pos lo filh de Dieu

2739 — **16** He per so no intraretz pos vos 2740 — **17** Quar so que nos avem gasenhat. 2741 — **18** Tenrem tostemps m. v. g. 2742 — **19** P. so vos dic ieu q. v. t. 2743 — **20** Quar sains vos no i. ges 2744 — **21** Jeu intrariey l. p. veritat 2745 — **22** He vos ostariey tota vostra potestat 2746 — **23** He totz aquels que so lains en dolor 2747; *folgen* **K** 2748—9 — **24** D ma s.; **K** Que mon s. n'iey tot perdut 2750 — **25** Pueys que de n. no hi a agut 2751 — **26** De badas s. avetz perdut 2752 — **27** Quar sertas pauc lor v. 2753 — **28** Quar de sains degus no isira 2754 — **29** E ne isiran totz, m. a ton 2755 — **30** M. tu s. t. dapnat 2756 — **31** He a. p. he t. 2757 — **32** T. en a. f. a. 2758 — **33** = 2759 — **34** Q. negun home b. 2760 — **35** A no suffrira t. 2761 — **36** Mas q. f. m. m. 2762 — **37** A. p. que no me v. h. 2763 — **38** Veyras m. p. s. m. 2764; *folgen* **K** 2765—6 — **39** Amicz, v. vos en an (a)mi 2767 — **40** He donariey vos gauch san fy 2768 — **41** D has; **K** Lo melhor g. q. home aga vist 2769 — **42** D Lains en nug; **K** La gran gloria de p. 2770 — **43** = 2771 — **44** Quar ies en i. d. 2772 — **45** He as suffertada passiou 2773 — **46** A fy que nos donesetz s. 2774 — **47** Ostatz nos d'aysi, s., se vos platz 2776 — **48** Quar be podem esser e. 2775 — **49**—**58** *ersetzt durch* **K** 2777 — **97** — **59** = 2798 — **60** He salhetz d. t. 2799 — **61** V., que ieu v. donariey s. 2800 — **62** Quar l. d. so totz v. 2801 — **63** He, quar aviatz prophetisada v. 2802 — **64** Aras r. gran sanetat 2803; *folgen* **K** 2804—7 — **65** Mos amicz, ieu soy 2808 — **66** Que tot lo p. iey r. 2809 — **67** Que en i. e. tot p. 2810 — **68** He los d. iey totz v. 2811 — **69** Ay! bel senhor, he d. v. 2812 — **70** = 2813 — **71** Quar sains pas no i. 2814 — **72** Ni deguns d. p. n. s. m. 2815 — **73** = 2816 — **74** He hy voly a. p. s. 2817 — **75** Quar iey lo yey grandamen comprat 2818 — **76** He ne iey v. mon s. e. 2819 — **77** Ay bel senhor, so c. v. 2820 — **78** Que home no say i., mi may vos 2821 — **79** = 2822 — **80** Aga suffertada passio per los pecadors 2823 — **81** Senhors a., no vos s. g. 2824 — **82** Q. ieu soy v. lo f. de D. 2825 — **83** Q. iey suffertat t. fort g. 2826 — **84** Per s. lo p. m. 2827 — **85** A. intratz vos lo m. f. 2828 — **86** Q.

avetz suffertat m. he p. 2829 — 87 Quar t. lo m. a. r. 2830 —
88 = 2831 — 89 Venetz a., los a. m. 2832 — 90 S. etz m.
los J. 2833 — 91 V., asesetz vos p. de m. 2834 — 92 He
auretz g. sans t. fy 2835 — 93 Per so que avetz fachs mos c.
2836 — 94 He avetz cresut en D. o. 2837 — 95 Las coronas
vos metriey sus los caps 2838 — 96 Que s. totz r. e. 2838 —
97—100 *fehlen K.*

214. **Die Auferstehung.** D fol. 72 r⁰—76 r⁰ = K 3121
bis 3378.

Ara s'en aneron en galilea tos
ensemes sercar lo filh de Dieu
e anc nol pogro trobar:

Ay, Dieu lassa, nos que farem
Ni cal coselh penre poyrem?

3 Ta gran tribalh nos es cregut
Del bon senhor c'avem perdut.
Perdut avem nostre conort,

6 Nostre salut, nostre DESPORT,
Tot aquest mon avem perdut.
Dieus tan gran dol nos es vengut,
9 72 v⁰] Mais (nos) val que nos
laishem morir

Que no fa ta gran dol sufrir.
Aylas, can tot m'o ay pensat,
12 vecayre m'es quel cor m'esclat.

Dish sant peyre:

Ay amic, ben avem razo
Que plangam no senhor tan bo,
15 [E] per Dieu be devem plorar
E fort planher e sospirar;

Car ja NULH temps no aurem patz,
18 T[r]o qu'el sia resuscitat[z];
Car be devem aver DOLORS,
Can nos membra les dezonors
21 Ne las antas que prees a tort;
Car sus en [la] † sufri mort.
Mas savetz vos que m'ay pensat?

Huy deu esser resuscitat; 24
Que ayso nos dis ens promes,
Enans que fos liat ni pres.

Assi aparec Jhesus a peleg[r]i e
dis lor:

Aujat, baroos! Per que plorat 27
Ni per que atant tris[t] anat?
73 r⁰] Aram digat, vos mieu amic,
Per ca[l] razo et ayssi trist! 30

Responderon los pelegris:

Amic, co parlas tu (le) aysi?
E tu BE semlas pelegrì.
Co pot[z] demandar que avem, 33
Tu ia venes de Jhersalem?
Pus qu'e[s] de Jhersalem (es)
vengut,

Co es que no aias SAUBUT 36
So que es dias a hom fag?
Ja es per tot lo mon retrag.

Jhesus dit:

Digat me, si Dieu vos aiut, 39
Amig, que fay et devengut!

Responderon los pelegris:

Aram digat, si t'aiut Dieus! 42
Sabs tu de Jhesu Nazareus
Que fo[rec] hom tant poderos
E ta sant e tant glorios

45 Qu(e)' an los Juzieus a mo[r]tlivrat

E l'an sus en la † pouiat,
Encar no a ·III· jorns passat;

48 Huy deu esser resuscitat.

Ara nos em en gran afan;
Car donas nostras dit nos an

51 Que foron huei al moniment [73 v⁰

E an nos contat verament
Que noy an lo sieu co[r]s trobat,

54 Mas lo drap on fo (e)nvoloPAT;

Car nos [an] dit per veritat
Que ·II· angels i an trobat

57 Que lor an dit alegrement:

Resuscitat es verament.

Jhesus dit als pelegrís:

Estat, baroos! En que duptat?

60 E be fola gent me semlat.

Co s[e] pot far, car no crezet
So que escrig troba[t] avetz?

63 Vos autres non avetz auzit

C'aissi devia esser complit
Tot so que era proscrizat

66 Delh filh de Dieu ni predicat?

Disseron los pelegrís:

Aujat, senher, gran be ajat!

Veritat semla que digatz

69 Ara pus qu'ETZ A NOS vengut,

Ab nos ma[n]jatz aquella nuyt!

Respon Jhesus:

Certes, SENHOR, ja no faray

72 An anuit pus lunh EN IRAY. [74 v⁰

L'oste dish a Jhesu:

Per Dieu, sênhe[r], ja no faretz,

Ans anuyt ab nos ma[n]jaret;

75 CAR anuyt anar no uos letz

Vespre es, no o conoylhetz. (!)

Respon Jhesus:

Certas, senher, verta[t] dizet.
Fayt sia, pus vos o voletz! 78

La ostralera dit:

Per dieu, senher, fort nos sab bo,
No planhem ges la messio.

Prozom me semla que siat, 81

Per que no tenem per onrat.

Ara doncas, sius plat, mangem;

Car PUYsas d'al res parlarem. 84

Aras met a la taula Jhesus e
benezis lo pa el vi e conogron lo
a las plagas de las mas:

Senher Dieu, TE devem lauzar.

Benazis nos aquest maniar!

Disheron los pelegrís:

Senher, vos et nostre senhor, 87

Nostra salut, nostra honor.

Senher Dieu, bonazeit siat!

Car es vers qu(e)' es resuscitat. — 90

Ay lassa, ta mal nos es pres

74 v⁰] Eta gran dol cregut nos es!

Ay Dieus, ta mala[nos] venguem; 93

Car enas nol reconoguem!

Ay bels companhs, tornem nos en,

Anem no tost e de coren 96

Als Apostols en Jhersalem

E diga[m] lor que vist l'avem!

Ara s'en anem los pelegrís als
apostols en Jhersalem e disheron:

Baroos, escoltat nos, siu platz! 99

Jhesucrist es ressucitat.

Nos lo trobam huy bo mati

Que parlet ab nos el cami, 102

E can fom a l'ostal vengut,

El pres ab nos tot son conduç,

105 E conogrem lo al senhar
 Que fe, ans que volgues mangar.
 E tantost, can lo conoguem
 106 E acostar nos i volguem,
 Devan cene el s'en anet,
 Ens nol vim, aysi s'avantet.

Aissi los apparec Jhesucrist:
 111 Ay, mos amicz, patz sia ab vos,
 No siat humays temeroos,
 75 r⁰] Nous d[uptet ni] nous
 temiat!

114 Car Jhesus es resuscitat.
 E per ayso que no duptetz,
 Las mas al costat me metretz.

Respondero los apostos:
 117 Ay, senher, benazeit siatz;
 Car ta ben(o)s avet alegratz!
 (Lauzat siat e benazeit;
 120 Car ta be alegrat nos avet!)
 E tan sere[m] irat ni trist
 Nulh temps, puy[que] vos avem
 vist.

Jhesus dis als apostos:
 123 Baroos, hieu diray que faretz:
 Per lo mo vos escaparetz,
 Per lo mo iretz predican,
 126 Per que las gens se salvaran.
 Mon poder vos do sus aysi:
 Tot cant faret EN NOM de mi,
 129 Tantost sia tot acabat
 A tota vostra voluntat!

Ara volgon far los apostos la
 voluntat de Dieu e encontran
 sant tomaas:

Amic tomaas, on as estat?
 132 Car Dieu a nos se demostrat.

E sapiat [que] nos avem vist
 Nostre senhor Dieu Jhesucrist!

Respon sant tomaas:
 Aujatz, baroos, per pect vos ay 135
 E jha per Dieu no von creyrai,
 [75 v⁰

Ni ja sol non seres crezut
 Per mi, tro que l'aiha TENGUT 138
 LAS MIAS mas e son costat.
 Nò crey, sia resuscitat;
 Ne tro que aiha mes mos detz 141
 A la nafra del costa dreyt,
 No creyria ja per vertat
 Que Deus sia resuscitat. 144

Asi aparec Jhesucrist e dis a
 sant tomas que metos la ma al
 costat:

Baros, Dieu no(s) saub co estat
 Per cert ajat e be e patz!
 Aujas, Tomas lo meu amic, 147
 Fay te en sa, da sa ton dit,
 Da saa ta maa! e mostrar t'ay
 Las grans nafras que prezas ay. 150
 Garda be las maas els pees mieus,
 Los traues quean fayts los
 Juzieus,

E hieumay no vulhas duptar, 153
 Amic, del mieu resuscitar!

Respon sanc tomas:
 Ay, senher, tan son dezastrat
 Car de vos ay ta fort duptat. 156
 Mas, mo senher, ara m'es greu;
 Car tu es veray fiuz de Dieu.
 Vos e[tz] mon Dieu e mon Senhor. 159
 [76 r⁰

Perdona m(e)' [aqu]esta folor

E ma error e meu pecat	Mas car m'as vist, mi as crezut,	
162 Perdonat me, sius n'e de grat	Not deu esser a mal tengut,	168
E dona me sa[l]vacio	Aquetz seran bonauras	
Siu plat e vera mansio.	Queu crezero mas faconat (!);	
Dish Jhesuchrist a sant tomas:	Car mi carnalmen no veeran,	171
165 Thoma hieu te perdo t(a)' error	Ad aquels devray far gran be	
E ton pecat e ta folor;	Quem creyran [ferm de] pura fe.	173

Varianten: 1 Ay D. lasetz 3121 — 2 = 3122 — 3 Tant g. mal n. es avengut 3123 — 4 = 3124 — 5 = 3125 — 6 D coseilh; K N. solas n. desport 3126 — 7—8 *fehlen in K* — 9—10 = 3127—8 — 11—12 *fehlen in K* — 13 D avet; K Companh, be avem gran r. 3129 — 14 Q. p. nostre senhor 3130 — 15 = 3131 — 16 He p. f. he s. 3132 — 17 D lunh; K Quar jamay no a. p. 3133 — 18 He per el hem for mal urat 3134 — 19 D razos; K Las be d. a. dolors 3135 — 20 Quant n. m. de las d. 3136 — 21 De las vilanias q. p. a t. 3137 — 22 Quant s. la crotz s. m. 3138 — 23 Sabetz, companh, que me iey p. 3139 — 24 Que huey d. e. r. 3140 — 25 Quar a. n. dic he nos p. 3141 — 26 Hen davan q. f. batut n. p. 3142; *folgen K* 3143—53 — 27 A., senhors, p. q. parlatz 3154 — 28 Ni p. q. tant tristes a. 3155 — 29 D dagat; K Diguatz me ho, se vos play, mos amic 3156 — 30 = 3157 — 31 A. cosi p. vos enaisi 3158 — 32 D la; K Car vos semblatz p. 3159 — 33 Cosi podetz d. nos q. disem 3160 — 34 He ge venetz de J. 3161 — 35 He p. q. de J. etz v. 3162 — 36 D conogut; K Que es la causa que no agatz saubut 3163 — 37 So q. en aquestz d. han f. 3164 — 38 He g'es p. t. lo m. r. 3165 — 39 = 3166 — 40 A. q. es endevengut 3167 — 41 Aras d. se vos a. D. 3168 — 42 No sabetz de J. de N. 3169 — 43 Q. forec home t. p. 3170 — 44 Tant fort he t. g. 3171 — 45 = 3172 — 46 He lo an en la c. p. 3173 — 47 Mas aras son t. j. p. 3174 — 48 He h. d. e. r. 3175 — 49 A. n. em en marimen 3176 — 50 Quar n. d. d. n. an 3177 — 51 Q. so estadas al m. 3178 — 52 He n. han c. verayamen 3179 — 53 Q. noi an pas lo c. t. 3180 — 54 M. lo susari hon forec 3181 — 55

Streblow.

4

He an n. d. p. v. 3182 — **56—57** = 3183—4 — **58** Que r.
 es v. 3185 — **59** Ho fols! ho fols en q. d. 3186 — **60** Be f.
 g. mé semblatz 3187 — **61** Così se p. f. que no co. 3188 —
62 So q. en scrich t. a. 3189 — **63** He v. a. no avetz ausit
 dire 3190 — **64** Que enaysi ho qualia complir 3191 — **65** T.
 so q. e prophetizat 3192 — **66** D. f. de D. he pr. 3193 — **67**
 Be disetz s. ben a. 3194 — **68—69** = 3195—6 — **69** D A.
 p. a li v. — **70** Demoraretz aquesta nuech 3197 — **71** D C.
 dit el; **K** Sertas, senhors, no fariey 3198 — **72** D avantray; **K**
 Que inquar p. l. iriey 3199 — **73** Veramen, s., no f. ges 3200
74 Quar henuech an nos staretz 3201 — **75** He on voletz enuech
 may anar 3202 — **76** Quar el es hora de sopar 3203 — **77—78**
ersetzt durch 3204—3225 — **79** Veramen, s., mot nos s. bo
 3226 — **80** No p. pas la m. 3227 — **81** Quar bon home me
 s. q. s. 3228 — **82—83** = 3229—30 — **84** D ensyes; **K** He
 pueysas may p. 3231 — **85** D tu; **K** S. n. te d. l. 3232 — **86**
 = 3233 — **87** S. v. etz lo meu s. 3234 — **88** N. s. he n. h.
 3235 — **89** Ay! senher, benesecte siatz 3236 — **90** Vertat es
 que vetz r. 3237 — **91** Ay lasetz! he tant m. n. es p. 3238 —
92 Quant en aysi anat s'en es 3239 — **93** D vengom; **K** He
 D. he quant lo reguardavem 3240 — **94** Così nos no lo conoi-
 siam 3241 — **95** Companh, se vos platz, pensem d'anar 3242
 — **96** He anem lo tot recontar 3243 — **97** As disypols que so
 en J. 3244 — **98** He direm l. q. v. l'a. 3245; *folgen* **K** 3246—96
 — **99** Senhors, escotatz n., se vos p. 3297 — **100** Nostre mestre
 es r. 3298 — **101** Quar n. lo t. h. m. 3299 — **102** Q. nos aparec
 sus lo c. 3300 — **103** He quant forem a l'ostalaria v. 3301 —
104—5 = 3303—3 — **106** Quant forec temps de m. 3304 —
107 He quant nos lo reconogrem 3305 — **108** De costa el
 metre nos v. 3306 — **109** Aqui meteys el s'en a. 3307 — **110**
 He no sabem ont se tiret 3308 — **111** M. a. p. s. am v. 3309
 — **112** No s. pas h. paurugos 3310 — **113** No doptetz ni no
 temisquatz 3311 — **114** Quar ieu soy Dieu r. 3312 — **115** =
 3313; *folgen* **K** 3314—16 — **116** He a taula vos m. 3317;
folgen **K** 3318—9 — **117** Senhor, benesecte s. 3320 — **118** Q.
 t. be nos al. 3321 — **119—120** *fehlen in* **K** — **121** Ges no s.

i. ni t. 3322 — **122** Pueys, senher, que vos a. v. 3323 — **123** Apostols, ieu vos diriey q. f. 3324 — **124** P. lo m. vos autres von iretz 3325 — **125** He per tot von i. p. 3326 — **126—127** = 3327—8 — **128** D et mon; K Que t. q. faretz en n. de mi 3329 — **129** Sera complit he a. 3330 — **130** De t. v. v. 3331 — **131** = 3332 — **132** Que D. es a nos d. 3333 — **133—4** = 3334—35 — **135** Mos companhs, ieu vos direy 3336 — **136** Ni veramen no creyriey 3337 — **137** Ni home no sera c. 3338 — **138** D reconogut; K P. mi entro que ieu aga tengut 3339 — **139** D Sias be las; K Las mias mas en son costat 3340 — **140** Enaisi coma forec clavelat 3341 — **141** Ni entro que ieu aga mes mon det 3342 — **142** Al trauc del c. d. 3343 — **143** No creyriey p. veritat 3344 — **144** Q. Dieu s. r. 3345; *folgen* K 3346—7 — **145** Amicz, Dieu vol sal trastotz 3348 — **146** He tostemps agatz bona p. 3349 — **147** Auga T. lo m. a. 3350 — **148** Scota be so que ieu te dic 3351 — **149** Bayla la tua ma he te mostrariy 3352 — **150** = 3353 — **151** He riguarda mas mas he mos pes 3354 — **152** *ersetzt durch* 3355—7 — **153** Negun temps no v. d. 3358 — **154** = 3359 — **155** Senher meu, fort soy d. 3360 — **156** Quant de vos iey tant d. 3361 — **157** M. m. s. aras cresi ieu 3362 — **158** Que vos etz v. f. de D. 3363 — **159** = 3364 — **160** Perdonatz me, senher, la mia eror 3365 — **161** He ma folor he mon p. 3366 — **162** Quant ieu en vos tant fort doptat 3367 — **163** He pueys donatz me s. 3369 — **164** De tot, se vos platz, me donatz perdo 3368 — **165—166** = 3370—1 — **167** M. quant me as v. he m'as tengut 3272 — **168** No te d. e. per grat t. 3373; *folgt* He te dic sertanamen 3374 — **169** Que aquels seran ben huratz 3375 — **170** *fehlt* K — **171** Que carnalamen no me v. 3376 — **172** En la fy ieu lor donariy repaus 3378 — **173** He de cor ferm en mi creiran 3377.

215. Für die von PROF. STENGEL, Ztschrft. f. frz. Spr. u. Litt. XVII² S. 210, ausgesprochene Ansicht über eine nähere Beziehung der Passion D und der Kompilation J.-T. zu dem Mystère von Arras gebe ich noch folgende Stelle aus D.

D fol. 19 r⁰ Aysi comesa la pasio de Jhesu Christ a sant
Pey e a sant Johan, e disheron a Jhesu:

Maestre, sius platz aturar

Nos autre(s)t(e) volem demandar.

3 Per so, senher, car tu sabs ben
De tot lo mon, com va ni ven,
Don fut fort nos merevilham,

6 Del sec, senher, te demandam,
Per que ni quals es la rayzon,
Que nasques sec en aquest mon.

9 E so, senher, per son pecat
Que tant lonc tems a cec estat,
O per pecat de sos parens?

Jhesus dit a Sant Pey et a Sant Johan:

12 Baros hey vos ho comtaray,
Veritat plana vos diray.

Hanc aquest hom no fe pecat

15 Per que sec deyha estre nat,
Ni no li venc per ses parens,
Mas per ayso que totas gens

18 Conoscem lo poder (der) de Dieu . . .

Vergleiche hiermit aus **A** 8471—79 (bes. 9=8473; 11=8474).



Lebenslauf.

Ich, Emil Streblow, Sohn des Kaufmanns Emil Streblow, bin am 27. August 1882 zu Stettin geboren. Nach Ablegung der Reifeprüfung am Schiller-Realgymnasium zu Stettin, das ich von Herbst 1891 bis Herbst 1900 besuchte, studierte ich in Berlin und Greifswald Neuere Philologie. Das Examen rigorosum bestand ich am 3. Juni 1905.

Meine akademischen Lehrer waren in Berlin: Brandl, Delmer, Dessoir, Fleischer, Friedländer, Geiger, Haguenin, Harsley, Heusler, Lasson, R. Lehmann, Menzer, R. M. Meyer, Münch, Pariselle, Paulsen, Pfeleiderer, Roethe, Roloff, Rothstein, Schiemann, E. Schmidt, R. Schmitt, Schultz-Gora, Sternfeld, Tobler, v. Wilamowitz-Möllendorf; in Greifswald: Campbell, Heuckenkamp, Konrath, Kroll, Pitrou, Rehmke, Reifferscheid, Reynaud, Stengel.

Für die Förderung meiner Studien spreche ich an dieser Stelle allen diesen meinen hochverehrten Lehrern meinen herzlichsten Dank aus. Ganz besonders danke ich Herrn Prof. Dr. Stengel, der mir die Anregung zu der vorliegenden Arbeit gab und mich stets in der lebenswürdigsten Weise bei der Ausführung unterstützte.

Thesen.

I.

Das „Heidenröslein“ ist ein im wesentlichen von Goethe verfaßtes Gedicht.

II.

Die provenzalische Passion der Handschrift Didot (Paris, Bibl. Nat. f. fr. nouv. acquis 4232) ist von drei, nicht von fünf Kopisten geschrieben.

III.

Die Schriften von Alphonse Daudet sind mit wenigen Ausnahmen für die Schullektüre nicht zu verwenden.

Thesen.

I.

Das „Heldenlied“ ist ein im wesentlichen von Goethe verfaßtes Gedicht.

II.

Die provokanteste Fassung der „Heldenlied“-Bibel (1801) ist die von Goethe (1801) verfaßte Fassung, die von ihm selbst geschrieben wurde.

III.

Die „Heldenlied“-Bibel ist ein Werk, das die „Heldenlied“-Bibel in der Fassung von Goethe (1801) enthält, die von ihm selbst geschrieben wurde.